

Beteiligungsbericht Geschäftsjahr 2015



Herausgeber:

KREISSTADT DIETZENBACH
Der Magistrat
Projektstelle
Beteiligungsmanagement
Europaplatz 1
63128 Dietzenbach



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
Informationsquellen.....	6
Beteiligungsübersicht zum Ende des Jahres 2015.....	7
Stadtwerke Dietzenbach GmbH (SWD)	9
Stadtwerke Entsorgung Service GmbH.....	21
Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH.....	27
Stadtwerke Reinigungs Service GmbH	33
Energieversorgung Dietzenbach GmbH.....	39
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach GmbH.....	45
Maingau Energie GmbH	51
Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH.....	59
Eigenbetrieb Städtische Betriebe Dietzenbach	65
ekom21 – KGRZ Hessen	73
Regionalverband FrankfurtRheinMain	75
Offenbacher Baugenossenschaft.....	77
Volksbank Dreieich e.G.	79
Sparkasse Langen-Seligenstadt	81
Zusammenfassung	83
Abkürzungsverzeichnis	87







Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Im Jahre 2015 hat die Beteiligungsstruktur der Kreisstadt Dietzenbach wesentliche Änderung erfahren:

- Die im August 2014 gegründete Energieversorgung Dietzenbach, an der die Stadtwerke Dietzenbach GmbH einen 50 %igen Anteil besitzt, hat in ihrem Wirtschaftsjahr 01.10.2014/30.09.2015 voll umfänglich ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Einwohnerinnen und Einwohner, die das Rathaus besucht haben, werden im Eingangsbereich Offenbacher Straße den Kundenservice der EVD entdeckt haben,
- Die Abwasser Dietzenbach GmbH, die zu 51 % von der Kreisstadt Dietzenbach direkt und zu 49 % von der Stadtwerke Dietzenbach GmbH gehalten wurde, wurde zum 01.01.2015 in die Stadtwerke Dietzenbach GmbH verschmolzen.

Durch diese Maßnahmen verzögerte sich die Erstellung der Prüfungsberichte der Jahresabschlüsse und letztendlich auch die Erstellung dieses nunmehr vorgelegten Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2015. Er erfüllt nicht nur das in § 123a HGO gesetzte Erfordernis über die Information der Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit einer unmittelbaren und mittelbaren Beteiligung mit mindestens 20 %, sondern enthält auch Beteiligungen, die nicht der Berichtspflicht unterliegen aber auch von öffentlichem Interesse sein könnten.

Gleichzeitig ist der vorliegende Bericht als Fortschreibung des Beteiligungsberichtes Geschäftsjahr 2014 mit Stand geprüfter Jahresabschluss zum 30.09.2014/31.12.2014 zu sehen.

Dietzenbach, im März 2017

Ihr

Jürgen Rogg

Bürgermeister

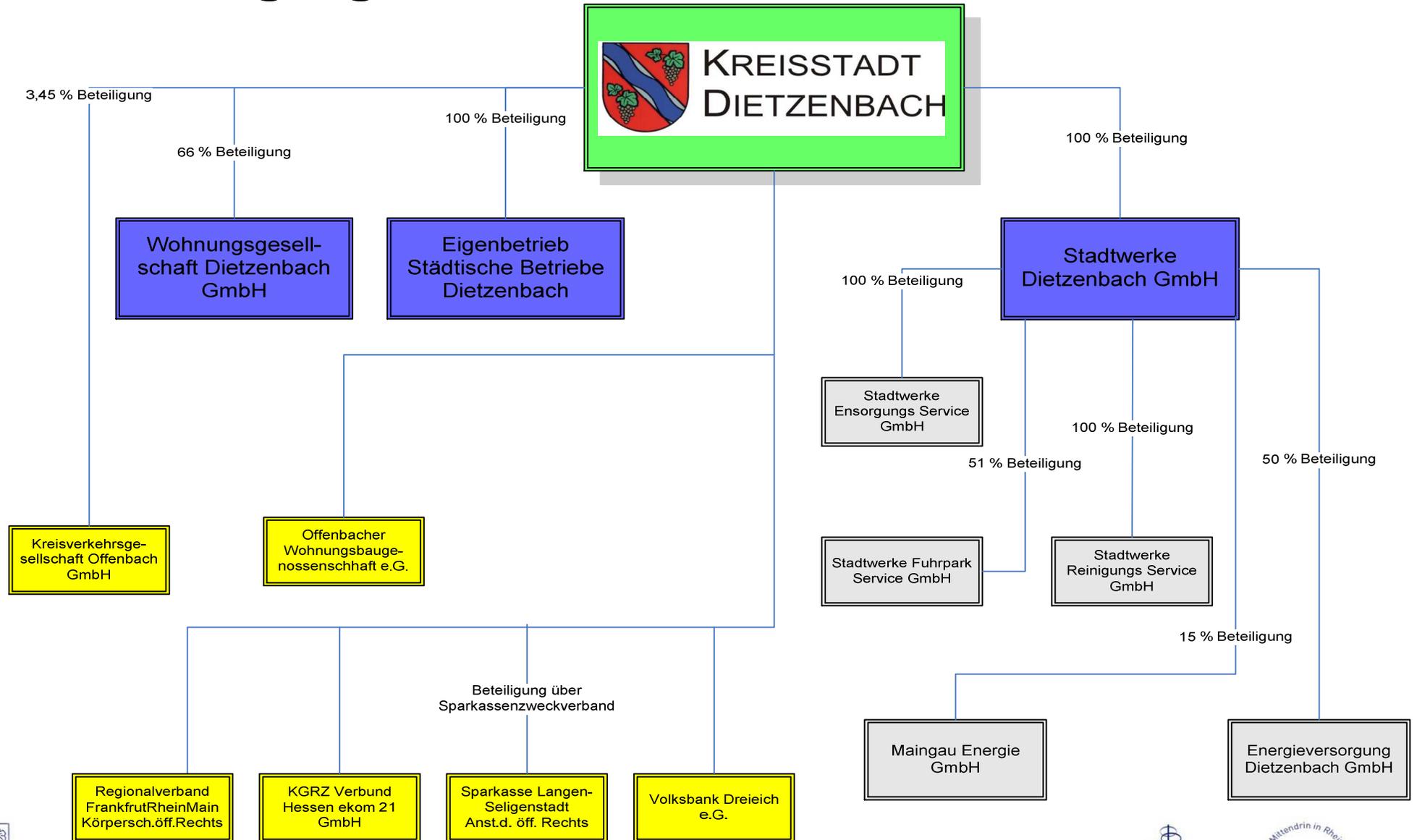


Informationsquellen

Die hier zusammengetragenen Daten sind im Wesentlichen den geprüften Jahresabschlüssen 2015 (Stichtag 31.12.2015 bzw. 30.09.2015) entnommen worden. Zusätzlich dienen die Geschäftsberichte, Gesellschafterverträge und evtl. Stadtverordnetenbeschlüsse als Informationsquelle.



Beteiligungsübersicht zum Ende des Jahres 2015





Stadtwerke Dietzenbach GmbH (SWD)

Allgemeine Angaben zu der Stadtwerke Dietzenbach GmbH

Bezeichnung:	Stadtwerke Dietzenbach GmbH
Anschrift:	Max-Planck-Straße 13 - 15 63128 Dietzenbach
Telefon:	06074/3715-0
Gründungsdatum:	18.Juli 1996
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 10189
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Gesellschafter:	Kreisstadt Dietzenbach mit 100 %
Geschäftsführer:	K. H. Christian Locke
Prokuristen	Nadja Lubrich Michael Würz
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015 Prüfer: Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, Bestätigung vom 21.10.2016
Hinweis:	Die bisher zu 51 % von der Kreisstadt Dietzenbach und zu 49 % von den Stadtwerken GmbH gehaltene Abwasser Dietzenbach GmbH (ADG) wurde rückwirkend zu 01.01.2015 in die Stadtwerke GmbH verschmolzen.

Gegenstand des Unternehmens Stadtwerke Dietzenbach

Nachdem sich die Stadtwerke Dietzenbach in den Jahren 1999/2000 von der Energieversorgung und der Abwasserbeseitigung getrennt haben, sind sie noch mit dem öffentlichen Personennahverkehr, der Verwaltung von Tiefgaragenparkplätzen und der kaufmännischen Betriebsführung städtischer Einrichtungen und Gesellschaften beauftragt. Zusätzliche Betätigungsfelder sind die Errichtung und der Betrieb von sechs Fotovoltaikanlagen und einer Mikrogasturbine.

Weitere Aufgaben können ihr, insbesondere auf dem Gebiet der Versorgung mit elektrischer Energie, Erdgas und Trinkwasser sowie Abwasserbeseitigung, Telekommunikation und Stadtentwicklung, übertragen werden. Dem entsprechend beliefern die Stadtwerke die Kreisstadt seit 2013 mit Strom auf der Grundlage eines dreijährigen Stromlieferungsvertrages und



haben seit dem 01. Oktober 2014 die Bewirtschaftung der Wasserversorgung einschließlich des Wasserversorgungsnetzes im Stadtgebiet Dietzenbach von der Energieversorgung Offenbach (EVO) übernommen.

Mit Wirkung zum 01.10.2014 hat die Stadtwerke Dietzenbach GmbH im Rahmen eines Anteilskaufvertrages einen 50%igen Anteil an der Energieversorgung Dietzenbach GmbH erworben

Rückwirkend zum 01.01.2015 ist die Abwasser Dietzenbach GmbH mit der Stadtwerke Dietzenbach GmbH verschmolzen worden. Der hierzu erforderliche Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erging in der Sitzung am 17.07.2015 zu TOP 10.

Organe der Stadtwerke Dietzenbach GmbH und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen entscheidet die Gesellschafterversammlung über

- ◆ die Feststellung des Jahresabschlusses
- ◆ die Verwendung des Ergebnisses sowie Abdeckung von Jahresfehlbeträgen
- ◆ die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Geschäftsführung
- ◆ die Erhebung von Ersatzansprüchen gegen Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
- ◆ Festlegung der Geschäftspolitik
- ◆ Gründung, Erwerb anderer Unternehmen oder die Beteiligung an solchen, sowie die Auflösung und/oder Veräußerung solcher Unternehmen und Beteiligungen
- ◆ Einwilligung zur Verfügung über Geschäftsanteile oder Teilen von Geschäftsanteilen
- ◆ Bestellung eines Abschlussprüfers
- ◆ Abschluss, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291, 292 AktG sowie Verträgen über die Verschmelzung, Vermögensübertragung oder Umwandlung der Gesellschaft
- ◆ Aufnahme weiterer Gesellschafter
- ◆ Auslagenersatz und Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates
- ◆ Erhöhung und Herabsetzung des Stammkapitals
- ◆ Änderung des Gesellschaftsvertrages
- ◆ Auflösung oder Umwandlung der Gesellschaft sowie die Ernennung und Abberufung von Liquidatoren

Der Bürgermeister nimmt im Namen des Magistrats die Gesellschafterrechte der Kreisstadt Dietzenbach wahr.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und hat ein Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht. Weiterhin ist er für folgende Angelegenheiten zuständig:



- ◆ grundlegende Änderungen in der Zielsetzung und im Leistungsangebot der von der Gesellschaft betriebenen Betriebszweige
- ◆ Bestellung und Abberufung der Geschäftsführerin, des Geschäftsführers
- ◆ Abschluss und Kündigung der Anstellungsverträge der Geschäftsführung
- ◆ die Erteilung und der Widerruf von Prokuren
- ◆ Stellungnahmen zu den Berichten der Geschäftsführung an die Gesellschafterversammlung
- ◆ Stellungnahme zum Jahresabschluss, Verwendung des Ergebnisses und zum Lagebericht
- ◆ Geschäftsordnung der Geschäftsführung
- ◆ Feststellung des Wirtschaftsplanes, insbesondere Investitions- und Finanzplan sowie Erfolgsplan
- ◆ weitere Angelegenheiten, die ihr zur Beschlussfassung durch die Geschäftsführung vorgelegt werden.

Der Zustimmung des Aufsichtsrats bedarf es bei folgenden Maßnahmen der Geschäftsführung:

- ◆ Eingehung von Wechselverbindlichkeiten
- ◆ Erwerb, Veräußerung, Belastung oder sonstige Verfügungen über Grundbesitz
- ◆ Abschluss, Änderung, Aufhebung von Verträgen, die von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft sind sowie wesentlicher Verträge der Gesellschaft mit der Gesellschafterin
- ◆ Übernahme von Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährsverträgen sowie die Bestellung von Sicherheiten und die Gewährung von Darlehen, soweit sie nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören. Kurzfristige Darlehen an die Gesellschafterin, städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe sind davon nicht betroffen.
- ◆ Aufnahme von Darlehen, soweit sie nicht im beschlossenen Finanzplan enthalten sind
- ◆ Erstellung, Abänderung, Erweiterung und Erneuerung von Sachanlagen, wenn sie im beschlossenen Investitions- und Finanzplan nicht ausdrücklich bezeichnet sind.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Bürgermeister Jürgen Rogg als Vorsitzender
Stadtverordnete Marion Kiefer-Schmidt
Stadtverordneter Herbert Wagner
Stadtverordneter Harald Nalbach
Stadtverordneter Ismet Küpelikilinc bis 28.06.2015
Stadtverordneter Helmut Butterweck bis 28.06.2015
Stadtverordneter Dr. Dieter Lang
Stadtrat Rainer Engelhardt ab 29.06.2015
Stadträtin Christel Germer ab 29.06.2015
Stadträtin Birgit Deller-Henneberg ab 29.06.2015
Stadtrat Günter Steinheimer ab 29.06.2015



Bezüge der Geschäftsführungsorgane der Stadtwerke Dietzenbach GmbH

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen gerundet:

• im Geschäftsjahr 2004	2.000 €
• im Geschäftsjahr 2005	2.000 €
• im Geschäftsjahr 2006	2.000 €
• im Geschäftsjahr 2007	3.000 €
• im Geschäftsjahr 2008	3.000 €
• im Geschäftsjahr 2009	2.000 €
• im Geschäftsjahr 2010	3.000 €
• im Geschäftsjahr 2011	3.000 €
• im Geschäftsjahr 2012	4.000 €
• im Geschäftsjahr 2013	4.000 €
• im Geschäftsjahr 2014	4.000 €
• im Geschäftsjahr 2015	4.000 €.

Eine Veröffentlichung der Vergütungen für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Durchschnittlicher Personalstand 2015

Die Stadtwerke Dietzenbach GmbH hat neben einem Geschäftsführer, einer Prokuristin und einem Prokuristen 37 Angestellte (teilweise in Teilzeit) beschäftigt. Weiterhin waren zwei Auszubildende beschäftigt.

Der öffentliche Zweck der Stadtwerke und die Aufgabenerfüllung

1. Vermietung von Tiefgaragenplätzen

Die 51 vermieteten Tiefgaragenplätze brachten in 2015 wie auch im Vorjahr einen Ertrag von rund 16.000 €.

Die Prüfung nach § 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO ergibt, dass bei der Vermietung von Tiefgaragenplätzen ein öffentlicher Zweck nur dann vorläge, wenn die Gemeinde die Stellplätze zur Aufgabenerfüllung benötigen würde. Dies könnte bei einer gewissen Anzahl der Stellflächen der Fall sein, nämlich zur sicheren Abstellung von Dienstfahrzeugen der Verwaltung während der dienstfreien Zeit. Fraglich ist allerdings, ob hierzu 51 Stellplätze erforderlich sind. Ein öffentlicher Zweck für diese Betätigung wird somit schwer erkennbar sein.

Die Frage, ob die Vermietung von Tiefgaragenplätzen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kreisstadt und zum voraussichtlichen Bedarf steht (§ 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO), ist zum Einen zu bejahen und zum Anderen zu verneinen. Dadurch, dass die Stadtwerke hier Erlöse aus Vermietung und Verpachtung erzielen, die den Aufwand abdecken, ist diese Betätigung kostenneutral. Ein voraussichtlicher Bedarf allerdings muss wohl verneint werden.

2. Betrieb zweier Stadtbuslinien

Im Zuge der Inbetriebnahme der S-Bahn in Dietzenbach hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, im Dezember 2003 ein Stadtbussystem in Dietzenbach einzuführen. Die zwei Stadtbuslinien wurden bis zum Jahre 2010/2011 ergänzt durch einen Anrufsammel- sowie Nachttaxiverkehr. Bis Dezember 2011 war die Südhessen Bus GmbH beauf-



trägt, den Verkehr auf den beiden Stadtbuslinien durchzuführen. Mittlerweile wird der Stadt- und Schulbusbetrieb durch die Tochtergesellschaft der Stadtwerke Dietzenbach GmbH, die Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH betrieben.

Zusätzlich nehmen die Stadtwerke die Aufgaben des örtlichen Personennahverkehrs im Verkehrsverbund Rhein-Main (RMV) für die Kreisstadt wahr und tragen die Kosten hierfür.

Nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und dem Hessischen ÖPNV-Gesetz (HÖPNVG) sind die jeweiligen Aufgabenträger für die Planung, Organisation und Finanzierung des lokalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) verantwortlich und stellen eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV im Rahmen des Nahverkehrsplans sicher.

Die Aufgabenträger sind Landkreise, kreisfreie Städte sowie Städte über 50.000 Einwohner. Im Kreis Offenbach ist der Aufgabenträger die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvg-OF). Diese übernimmt als Tochter des Kreises Offenbach die Koordination des ÖPNV. Neben anderen Kommunen im Kreis hält Dietzenbach einen Anteil an dieser Gesellschaft von 3,45%.

Darüber hinaus können kreisangehörige Gemeinden, die keine Aufgabenträger sind, im Einverständnis mit dem Landkreis und nach Maßgabe des Nahverkehrsplanes freiwillig Aufgaben des ÖPNV in eigener Verantwortung wahrnehmen. Im Rahmen dieser Regelung betreibt die Stadtwerke Dietzenbach GmbH im Auftrag der Kreisstadt Dietzenbach den Stadtbus Dietzenbach

Die Frage nach dem **öffentlichen Zweck** dieser Betätigung (§ 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO) lässt sich damit beantworten, dass durch den Betrieb der innerstädtische Individualverkehr mit dem Auto und seinen negativen Begleiterscheinungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger ökologisch positiv beeinflusst wird. Hinsichtlich der Daseinsvorsorge wird allen Bevölkerungsschichten durch den Betrieb eine Mobilität innerhalb des Stadtgebietes und der Anschluss an den überörtlichen Personennahverkehr ermöglicht.

Bewegt sich die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur **Leistungsfähigkeit** der Kreisstadt und ist diese, auch für die Zukunft bedarfsgerecht ausgerichtet?

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) gehört zu den klassischen defizitären Betätigungen der Kommunalverwaltungen. So fahren auch die Stadtwerke Dietzenbach GmbH hierdurch jährlich Verluste ein, die sich aber seit der Übertragung der Gesellschafteranteile an der MAINGAU Energie GmbH im Jahre 2009 und die damit verbundene Gewinnausschüttung sowie die Gewinnabführung der Tochtergesellschaften weitgehend ausgeglichen haben. So ist es in den vergangenen Jahren durch bedarfsgerechte Optimierung der Stadtbuslinien und Wegfall des Anrufsammel- und Nachttaxis gelungen, den Verlust der Sparte Busverkehr zu senken. Aber weiterhin ist es angesichts der finanziellen Gesamtlage der Kreisstadt geboten, die Verluste des ÖPNV zu reduzieren.

Die Stadtverordnetenversammlung wird daher weiterhin durch haushaltsrechtliche Vorschriften verpflichtet sein, zu prüfen, ob sie eine Aufrechterhaltung der Stadtbuslinien weiter anstrebt oder diese einstellt.

Somit kann ein angemessenes Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kreisstadt nur über die Stadtwerke Dietzenbach GmbH als 100%ige Tochter bejaht werden.

Die Prüfung nach § 121 Abs. 1 Nr. 3 HGO erübrigt sich, da der Betrieb der Stadtbuslinien bereits vor dem 01.04.2004 bestanden hat.



3. **Geschäftsbesorgungen**

Die Geschäftsbesorgungen, die die Stadtwerke Dietzenbach GmbH für andere Beteiligungen bzw. Betätigungen der Kreisstadt übernommen hat, dienen der Wirtschaftlichkeit und der Koordination.

Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO unterliegen sie nicht der Prüfung nach § 121 Abs. 7 HGO, da sie ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs dienen.

4. **Betrieb von Fotovoltaikanlagen und einer Minigasturbine**

Mit Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke GmbH vom Juni 2005 wird das Bürgermodell zur Erzeugung und Nutzung von Solarenergie betrieben. Die Solaranlagen werden auf Dächern öffentlicher Gebäude installiert. Die Investitionen werden durch interessierte Bürgerinnen und Bürger in Form eines Erwerbs verzinslicher Anteile finanziert. Die Erträge und die Beteiligungserträge der Energieversorgung Dietzenbach GmbH sowie der Geschäftsfelderweiterung (Wasserversorgung) aus der Einspeisung der Energie in das öffentliche Netz dienen zur Deckung der Betriebskosten, der Verzinsung und der Rückzahlung der Anteile.

Durch den Faulungsprozess des anfallenden Fäkalschlammes in der städtischen Kläranlage entsteht Methangas. Dieses wird dazu genutzt eine von den Stadtwerken errichtete und betriebene Minigasturbine anzutreiben, die die für den Betrieb der Kläranlage benötigte Energie produziert.

Der öffentliche Zweck dieser Betätigung wird damit begründet, dass die Klimaentwicklung in den letzten Jahren und die Ereignisse in Fukushima (Japan) die dringende Notwendigkeit verdeutlicht hat, weg von den fossilen Energieträgern und der Kernenergie und hin zu erneuerbaren Energien zu kommen. § 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO ist somit erfüllt.

Da der Betrieb der Fotovoltaikanlagen durch das Bürgerbeteiligungsmodell kostenneutral gehalten wird und die Minigasturbine Erträge abwirft (124 T€ in 2013), ist das angemessene Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kreisstadt ebenfalls zu bejahen; ebenso der Bedarf der Kreisstadt an erneuerbaren Energien (§121 Abs. 1 Nr. 2 HGO).

5. **Wasserversorgung**

Seit dem 01.10.2014 hat die Stadtwerke Dietzenbach GmbH die Bewirtschaftung der Wasserversorgung einschließlich des örtlichen Wasserversorgungsnetzes von der Energieversorgung Offenbach (EVO) übernommen.

Nach § 30 Abs. 1 Hessisches Wassergesetz (HWG) zählt die Wasserversorgung als Daseinsvorsorge zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde und unterliegt daher nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 der HGO nicht der Zweckprüfung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Gemeinde.

Bei der Übernahme von der EVO handelte es sich lediglich um eine Umorganisation der städtischen Wasserversorgung.

6. **Abwasserentsorgung**

Nach § 37 HWG obliegt den Gemeinden in Hessen die Beseitigung des Abwassers, das auf ihrem Gebiet anfällt.

Bis zum 31.12.2014 wurde die Abwasserbeseitigung durch die ADG im Auftrag der Kreisstadt Dietzenbach wahrgenommen. Zum 01.01.2015 ist die ADG mit der Stadtwerke Dietzenbach GmbH verschmolzen und damit rechtlich übergegangen.

Sinngemäß gilt für die Zweckprüfung der wirtschaftlichen Tätigkeit gleiches wie unter 5. Wasserversorgung.



Beteiligungen der Stadtwerke GmbH

- Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH am 19. Dezember 2007 = 100 % Beteiligung
- Stadtwerke Reinigungs Service GmbH am 27. Dezember 2007 = 100% Beteiligung
- Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH am 19. Dezember 2007 = 51 % Beteiligung
- MAINGAU Energie GmbH, im Jahre 2009 = 15 % Beteiligung
- Energieversorgung Dietzenbach (ab 2014) = 50 % Anteil
- Bürger Energiegenossenschaft e.G.

Geschäftsverlauf der Stadtwerke im Jahre 2015

Bedingt durch die Verschmelzung mit der Abwasser Dietzenbach GmbH ist ein Vergleich mit den Vorjahr nur bedingt möglich. Im Geschäftsjahr 2015 schloss die Gesellschaft mit einem Gewinn von rund 557 T€ ab und verringerte dadurch das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um rund 375 T€ (Vorjahr Gewinn in Höhe von 931 T€).

Allgemein betrachtet entsprachen die Geschäftsverläufe der Betriebszweige den Erwartungen.

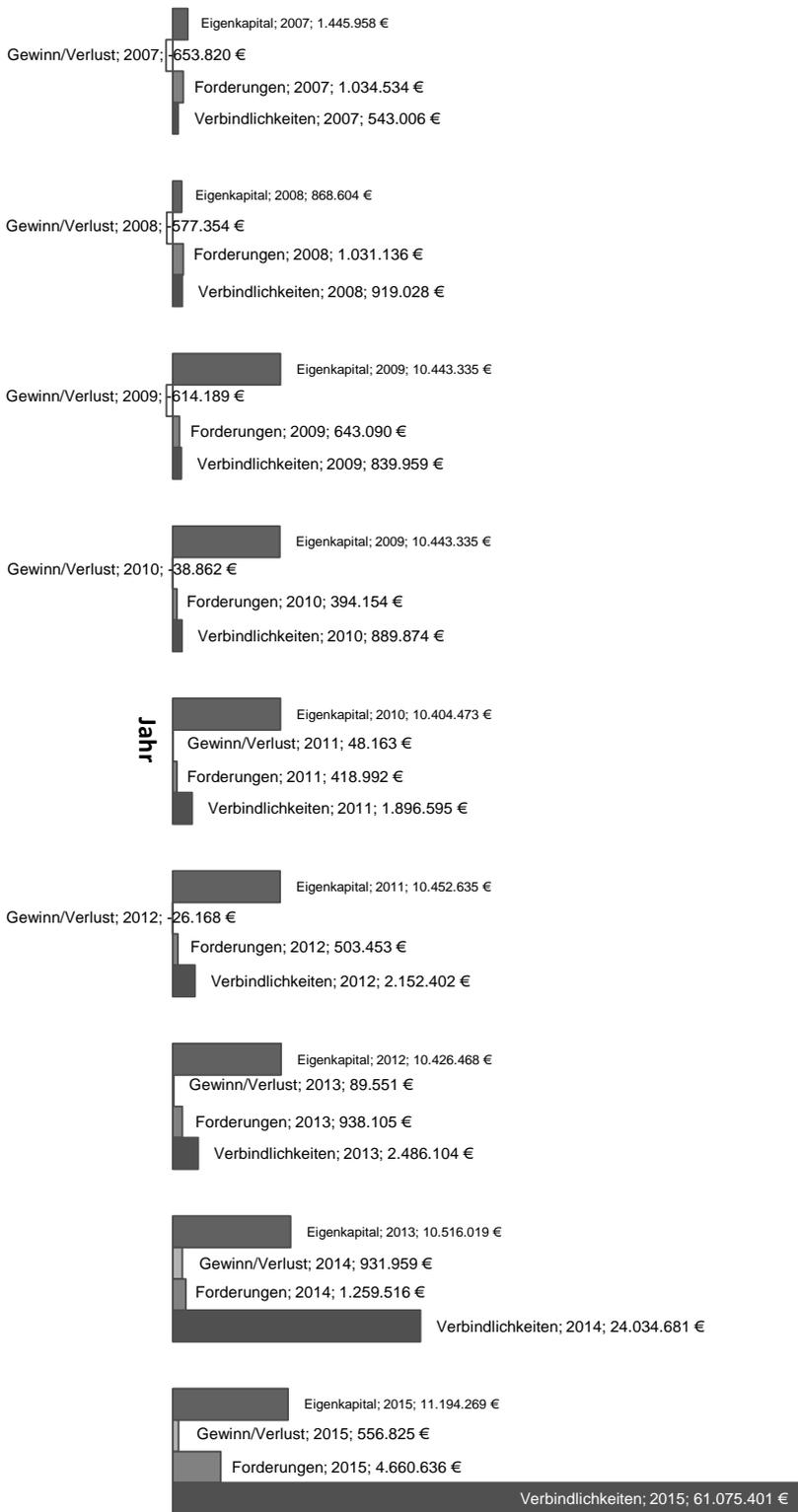


Geschäfts- jahr	Eigenkapi- tal	Bilanz- summe	Erträge	Aufwen- dungen	Gewinn / Verlust	Forderun- gen	Verbind- lichkeiten	Anlage- vermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2004	3.336.460	3.774.775	536.641	1.275.645	-739.003	3.196.859	268.314	545.610
Veränderung	-739.003	-621.546	260.654	883.852	-623.199	-353.010	-38.400	154.108
2005	2.700.150	3.255.667	747.384	1.383.695	-636.310	2.240.000	400.398	675.635
Veränderung	-636.310	-519.108	210.743	108.050	102.693	-956.860	132.084	130.025
2006	2.099.777	2.625.030	843.627	1.444.000	-600.373	1.687.027	486.706	730.917
Veränderung	-600.373	-630.637	96.243	60.305	35.938	-552.973	86.308	55.282
2007	1.445.958	2.061.215	1.023.084	1.676.904	-653.820	1.034.534	543.006	769.413
Veränderung	-653.819	-563.815	179.457	232.904	-53.447	-652.493	56.300	38.496
2008	868.604	1.834.182	1.010.071	1.587.424	-577.354	1.031.136	919.028	695.082
Veränderung	-577.354	-227.033	-13.013	-89.480	76.466	-3.398	376.022	-74.331
2009	10.443.335	11.381.188	1.036.960	1.651.149	-614.189	643.090	839.959	10.594.960
Veränderung	9.574.731	9.547.006	26.889	63.725	-36.835	-388.046	-79.069	9.899.878
2010	10.404.473	11.425.757	1.852.535	1.891.396	-38.862	394.154	889.874	10.965.759
Veränderung	-38.862	44.569	815.575	240.247	575.327	-248.936	49.915	370.799
2011	10.452.635	12.506.956	2.076.536	2.028.373	48.163	418.992	1.896.595	11.855.454
Veränderung	48.163	1.081.199	224.001	136.977	87.025	24.838	1.006.721	889.695
2012	10.426.468	12.784.158	2.226.303	2.252.471	-26.168	503.453	2.152.402	12.149.445
Veränderung	-26.167	277.202	149.767	224.098	-74.331	84.461	255.807	293.991
2013	10.516.019	13.336.331	3.003.164	2.913.613	89.551	938.106	2.286.104	12.089.180
Veränderung	89.551	552.173	776.861	661.142	115.719	434.653	133.702	-60.265
2014	11.447.978	37.516.591	4.913.453	3.981.494	931.959	1.259.516	24.034.681	34.080.990
Veränderung	931.959	24.180.260	1.910.289	1.067.881	842.408	321.410	21.748.577	21.991.810
2015	11.194.270	76.933.067	13.245.613	12.688.787	556.826	4.660.637	61.075.402	67.572.455
Veränderung	-253.708	39.416.476	8.332.160	8.707.209	-375.133	3.401.121	37.040.721	33.491.465

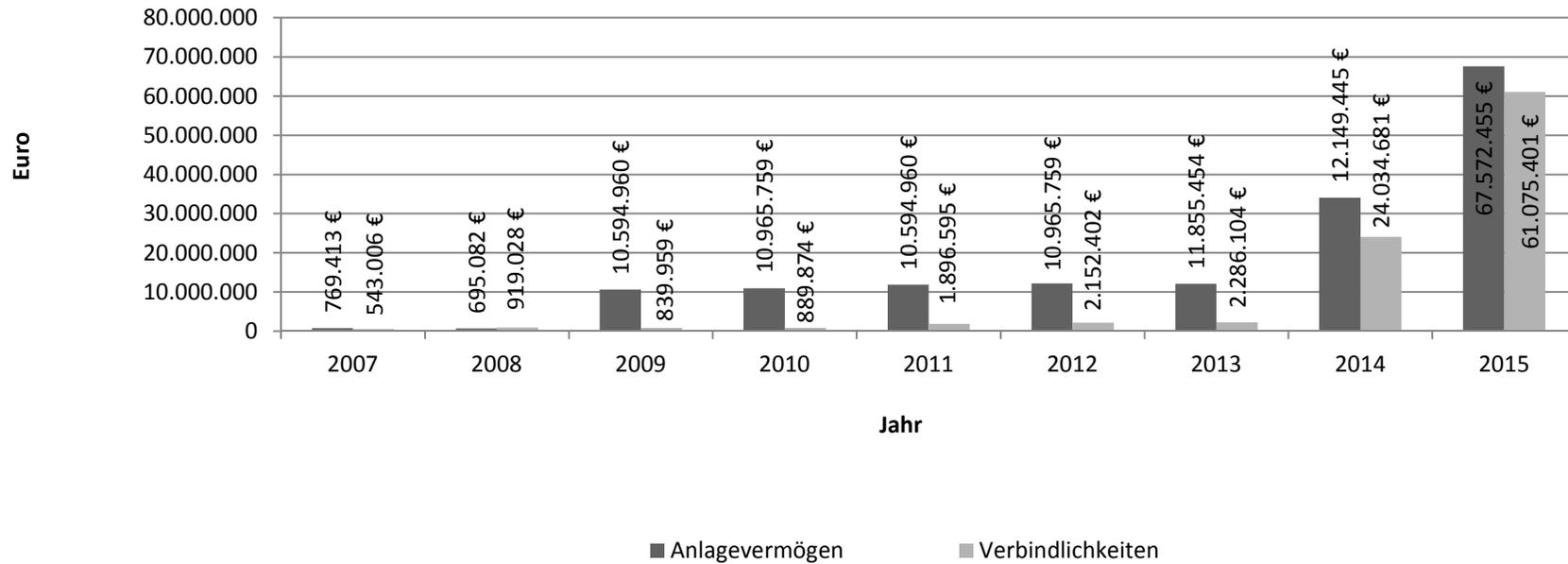


Verlauf einzelner Bilanzpositionen der Stadtwerke Dietzenbach GmbH

Euro



Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Stadtwerke GmbH



Hinweis:

2009 = Übertragung der Beteiligung an der Maingau Energie GmbH

2014 = Beteiligung an der Energieversorgung Dietzenbach GmbH

2015 = Verschmelzung der ADG in die Stadtwerke Dietzenbach GmbH



Gewährte Sicherheiten H durch die Kreisstadt Dietzenbach

Stadtwerke Dietzenbach GmbH

Zur Durchführung verschiedener investiver Maßnahmen der Stadtwerke GmbH und ihrer Tochtergesellschaften hat die Kreisstadt Dietzenbach Ausfallbürgschaften in Höhe von 18.123 T€ gewährt, die sich mit Stand 31.12.2015 wie folgt darstellen:

Begünstigtes Kreditinstitut	Zweck	Aufsichtsbeh. Genehmigung	Ursprungsbetrag in EUR	Stand 31.12.14 in EUR	Stand 31.12.15 in EUR
Sparkasse Langen-Seligenstadt	Verschiedene Investitionen	05.12.2008	576.000,00	210.944,43	146.966,23
Volksbank Dreieich	Investitionen 2011	20.06.2011	752.000,00	482.533,19	407.333,15
Volksbank Dreieich	Investitionen 2011	21.12.2011	795.000,00	596.100,00	529.800,00
Commerzbank AG	Finanzierung Wassernetz und Energiegesellschaft	29.09.2014	16.000.000,00	15.866.666,00	15.333.330,00
Summe			18.123.000,00	17.156.243,62	16.417.429,38

Ehemals Abwasser Dietzenbach GmbH (ADG)

Begünstigtes Kreditinstitut	Zweck	Aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt am:	Ursprungsbetrag in Euro	Stand zum 31.12.2014 in Euro	Stand zum 31.12.2015 in Euro
KfW	Kläranlage	10.03.1998	2.272.692,41	526.448,64	465.704,10
KfW	Kläranlage	15.12.1998	2.109.590,30	546.223,42	489.715,45
KfW	Kläranlage	21.12.1999	1.559.440,23	426.713,50	385.416,97
DGHyp	Kanalbau	01.02.2000	1.011.727,10	709.731,61	670.323,21
KfW	Kläranlage	27.08.2001	880.700,26	263.948,50	240.656,50
Commerzbank	Kläranlage	31.05.2002	3.000.000,00	2.401.437,23	2.322.734,14
VOBA	Kanalbau	07.04.2004	676.744,16	585.282,42	573.774,13
VOBA	versch. Invest.	12.10.2004	2.100.000,00	1.246.000,00	1.162.000,00
VOBA	Kläranlage	16.04.2010	5.027.656,84	3.851.656,84	3.599.656,84
VOBA	versch. Invest.	16.07.2010	4.752.343,16	4.198.392,15	4.064.295,48
VOBA	versch. Invest.	27.08.2012	4.382.500,00	4.095.538,40	3.965.984,19
VOBA	Ausb., Erh. Kanalnetz	17.03.2015	3.384.000,00	0	3.216.888,88
			31.157.394,46	18.851.372,71	20.916.493,39





Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH

Allgemeine Angaben zu der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH

Bezeichnung:	Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH
Anschrift:	Max-Planck-Str. 13 - 15 63128 Dietzenbach
Telefon:	06074/211903
Gründungsdatum:	05. Oktober 2007
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 43172
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Gesellschafter:	Stadtwerke Dietzenbach GmbH mit 100 %
Geschäftsführer:	K. H. Christian Locke
Prokuristin:	Nadja Lubrich
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, Bestätigung vom 30.09.2016

Gegenstand des Unternehmens Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Organisation und Durchführung von Einsammlung, Transport, Schadstoffmanagement und Verwertung von Abfall nach Maßgabe kommunaler Satzungen für die Kreisstadt Dietzenbach.

Der für die Abfallbeseitigung zuständige Eigenbetrieb Städtische Betriebe Dietzenbach, der nach der Betriebssatzung unter anderem für die Abfallbeseitigung zuständig ist, bedient sich für die o.g. Aufgaben der GmbH. Grundlage hierfür ist ein Dienstleistungsvertrag.

Organe der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen entscheidet die Gesellschafterversammlung u.a. über



- ◆ Änderung des Gesellschaftsvertrages
- ◆ Aufnahme, Ausscheiden weiterer Gesellschafter
- ◆ Genehmigung der Verfügung über Geschäftsanteile oder Teile von Geschäftsanteilen dieser Gesellschaft durch die Gesellschafter
- ◆ Umwandlung der Gesellschaft in eine andere Rechtsform
- ◆ Veräußerung des Unternehmens als Ganzes
- ◆ Errichtung, Verlegung und Aufhebung von Zweigniederlassungen
- ◆ Gründung von Gesellschaften sowie Erwerb, Erweiterung und Aufgabe von Beteiligungen an Unternehmen
- ◆ Ernennung und Abberufung des/der Geschäftsführer sowie Festlegung der jeweiligen Anzahl der Geschäftsführer
- ◆ Bestellung und Abberufung von Prokuristen
- ◆ Entlastung des Aufsichtsrats
- ◆ Feststellung des Jahresabschlusses
- ◆ Verwendung des Ergebnisses der Gesellschaft
- ◆ Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Gebäuden, von Rechten an Grundstücken und an grundstücksgleichen Rechten sowie die auf alle der vorstehend genannten Geschäfte gerichteten Verpflichtungsgeschäfte
- ◆ Abschluss, Beendigung oder Änderung von Dienstverträgen mit Arbeitnehmern, denen eine Gewinn- oder Umsatzbeteiligung am Unternehmen oder seinem Ertrag zugesagt werden soll
- ◆ Gewährung von Darlehen und Gehaltsvorschüssen an Arbeitnehmer der Gesellschaft
- ◆ Übernahme von weiteren Aufgaben oder unternehmerischen Tätigkeiten
- ◆ Tätigkeiten, die im Hinblick auf die Tragweite und Bedeutung von besonderer Wichtigkeit für die Gesellschaft sind oder die über den Umfang des täglichen Geschäftsbetriebes hinausgehen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und hat ein Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht. Weiterhin ist er für folgende Angelegenheiten zuständig:

- ◆ Abschluss und Kündigung der Anstellungsverträge mit der Geschäftsführung
- ◆ Bestellung eines Abschlussprüfers
- ◆ Entgegennahme und Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Finanzplan der Gesellschaft mit Beschlussvorlage an die Gesellschafterversammlung
- ◆ Entlastung der Geschäftsführung
- ◆ Übernahme von Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährsverträgen sowie die Bestellung von Sicherheiten und die Gewährung von Darlehen, soweit sie nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören. Kurzfristige Darlehen bzw.



Rahmendarlehensverträge an die Gesellschafterin und städtische Gesellschaften sind davon nicht betroffen.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Bürgermeister Jürgen Rogg als Vorsitzender
- Stadtverordnete Marion Kiefer-Schmidt
- Stadtverordneter Herbert Wagner
- Stadtverordneter Harald Nalbach
- Stadtverordneter Ismet Küpelikilinc bis 28.06.2015
- Stadtverordneter Helmut Butterweck bis 28.06.2015
- Stadtverordneter Dr. Dieter Lang
- Stadtrat Rainer Engelhardt ab 29.06.2015
- Stadträtin Christel Germer ab 29.06.2015
- Stadträtin Birgit Deller-Henneberg ab 29.06.2015
- Stadtrat Günter Steinheimer ab 29.06.2015

Bezüge der Geschäftsführungsorgane der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH

Die Vergütung der Organmitglieder erfolgte über die Stadtwerke Dietzenbach GmbH.

Durchschnittlicher Personalstand 2015

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 20 Vollzeitbeschäftigte und 7 geringfügig Beschäftigte angestellt. Der Personalaufwand hat rund 785 T€ betragen.

Der öffentliche Zweck der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH und die Aufgabenerfüllung

Umfangreiche Kalkulationen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor der Gründung der Gesellschaft haben ergeben, dass diese Aufgabe durch ein stadt eigenes Unternehmen kostengünstiger und damit wirtschaftlicher für die Stadt und die Gebührenzahler erfolgen kann, als die Vergabe an ein Unternehmen der Privatwirtschaft. Daher wurde die GmbH im Jahre 2007 gegründet.

Das Unternehmen erfüllt somit einen Teil der öffentlichen Aufgabe Abfallbeseitigung.

Geschäftsverlauf der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH

Im Berichtsjahr 2015 wurde ein Überschuss von rd. 249 T€ (Vorjahr rd. 169 T€) erzielt. Der Jahresüberschuss erhöhte sich somit gegenüber 2014 um rd. 80 T€.

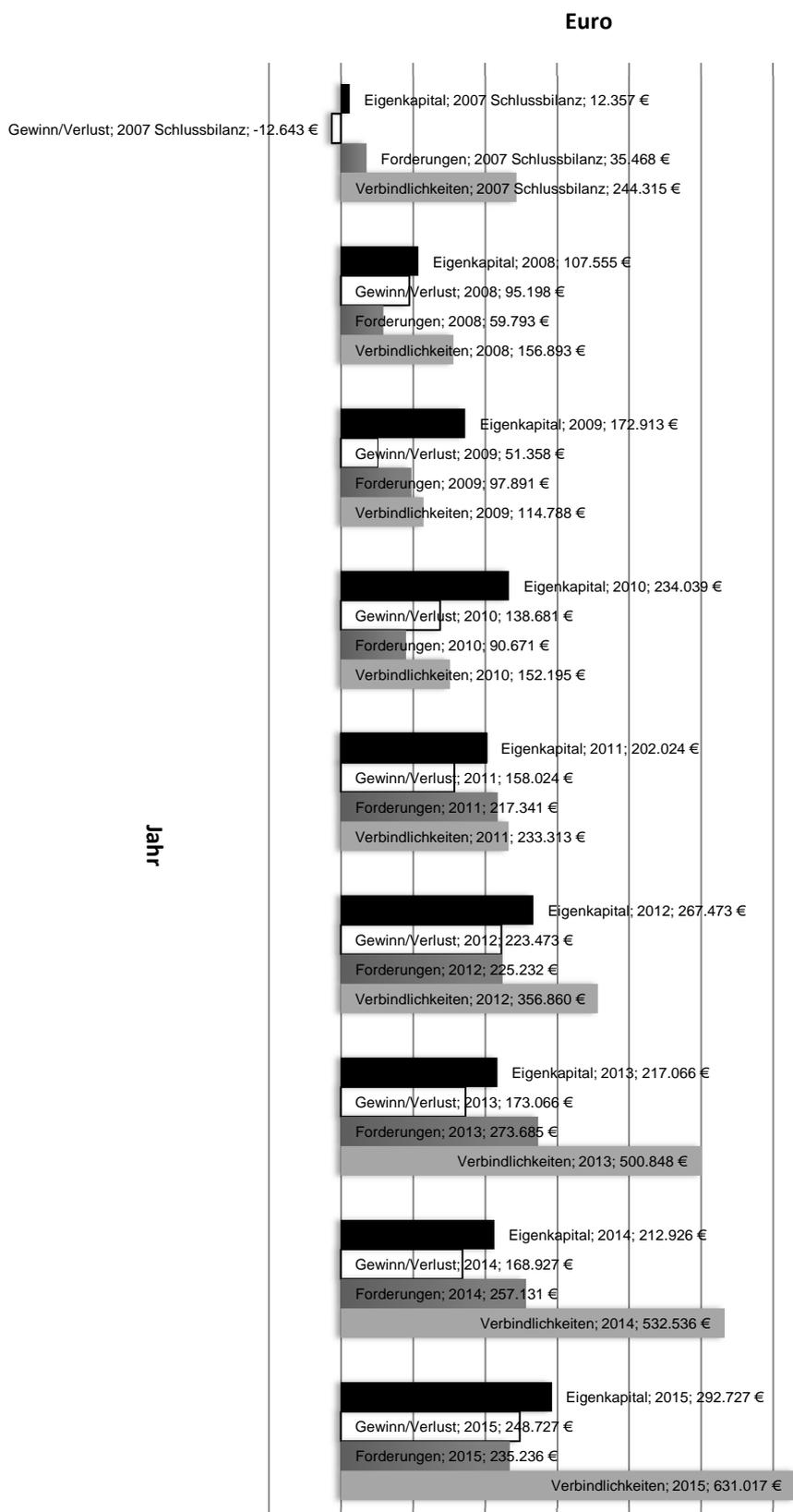
Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem Vorjahr auf 29,8% (Vorjahr= 27,2 %).



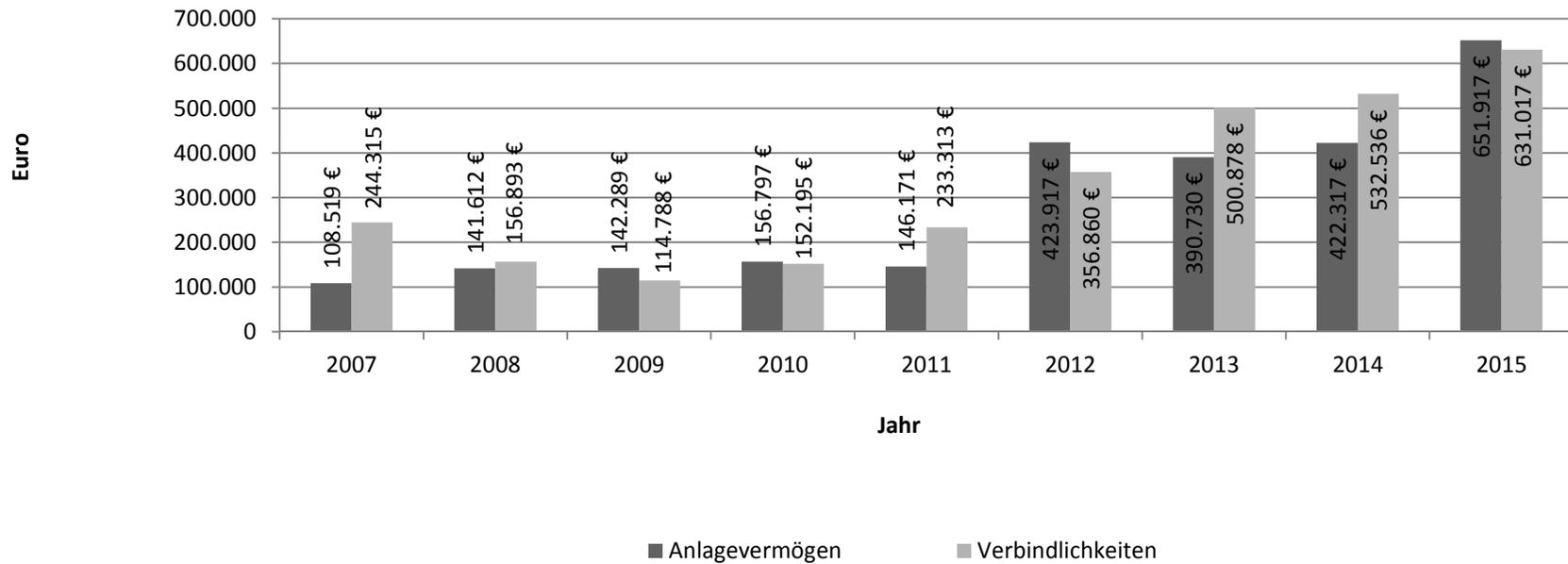
Geschäfts- jahr	Eigenkapi- tal	Bilanz- summe	Erträge	Aufwen- dungen	Gewinn / Verlust	Forderun- gen	Verbind- lichkeiten	Anlage- vermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EB Nov 2007 Abschluss 2007	25.000	25.000						
	12.357	258.573	0	12.643	-12.643	35.468	244.315	108.519
Veränderung	-12.643	233.573	0	12.643	-12.643	35.468	244.315	108.519
2008	107.555	280.613	1.107.001	1.011.803	95.198	59.793	156.893	141.612
Veränderung	95.198	22.040	1.107.001	999.160	107.841	24.325	-87.422	33.093
2009	172.913	298.741	1.237.575	1.186.217	51.358	97.891	114.788	142.289
Veränderung	65.358	18.128	130.574	174.414	-43.840	88.155	-42.105	677
2010	234.039	441.427	1.403.713	1.249.713	138.681	90.671	152.195	156.797
Veränderung	61.126	142.686	166.152	63.496	87.323	-7.220	37.407	14.508
2011	202.024	472.912	1.810.525	1.652.500	158.024	217.341	233.313	146.171
Veränderung	-32.015	31.485	406.812	402.787	19.343	126.670	81.118	-10.626
2012	267.473	663.885	1.865.016	1.641.543	223.473	225.232	356.860	423.917
Veränderung	65.449	190.973	54.491	-10.957	65.449	7.891	123.547	277.746
2013	217.066	732.948	1.794.748	1.621.682	173.066	273.685	500.878	390.730
Veränderung	-50.407	69.063	-70.268	-19.861	-50.407	48.453	144.018	-33.187
2014	212.926	781.189	1.993.407	1.824.480	168.927	257.131	532.536	422.317
Veränderung	-4.140	48.241	198.659	202.798	-4.139	-16.554	31.658	31.587
2015	292.727	982.655	2.188.199	1.939.472	248.727	235.236	631.017	651.917
Veränderung	79.801	201.466	194.792	114.992	79.800	-21.895	98.481	229.600



Verlauf einzelner Bilanzpositionen der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH



Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Stadtwerke Ensorgungs Service GmbH



Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH

Allgemeine Angaben zu der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH

Bezeichnung:	Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH
Anschrift:	Max-Planck-Str. 13 - 15 63128 Dietzenbach
Telefon:	06074/211903
Gründungsdatum:	05. Oktober 2007
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 43171
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Gesellschafter:	Stadtwerke Dietzenbach GmbH mit 51 % Urberacher Omnibus Emil H. Lang GmbH mit 49 %
Geschäftsführer:	K. H. Christian Locke
Prokuristin:	Nadja Lubrich
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, Bestätigung vom 30.09.2016

Gegenstand des Unternehmens Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Durchführung von Serviceleistungen an Fahrzeugen und sonstigem Fuhrpark sowie Überlassung von Fahrzeugen und sonstigem Fuhrpark an die Kreisstadt Dietzenbach, ihre Einrichtungen, Eigenbetriebe und Tochtergesellschaften (Sparte Fuhrpark)
2. Der ÖPNV in der Kreisstadt Dietzenbach, um die allgemein zugängliche Beförderung von Personen mit Verkehrsmitteln im Linienverkehr, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu gewährleisten. Dieser wird durch den Einsatz von Stadtbussen sichergestellt (Sparte ÖPNV).

Organe der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen entscheidet die Gesellschafterversammlung u.a. über

- ◆ Änderung des Gesellschaftsvertrages
- ◆ Aufnahme, Ausscheiden weiterer Gesellschafter



-
- ◆ Genehmigung der Verfügung über Geschäftsanteile oder Teile von Geschäftsanteilen dieser Gesellschaft durch die Gesellschafter
 - ◆ Umwandlung der Gesellschaft in eine andere Rechtsform
 - ◆ Veräußerung des Unternehmens als Ganzes
 - ◆ Errichtung, Verlegung und Aufhebung von Zweigniederlassungen
 - ◆ Gründung von Gesellschaften sowie Erwerb, Erweiterung und Aufgabe von Beteiligungen an Unternehmen
 - ◆ Ernennung und Abberufung des/der Geschäftsführer sowie Festlegung der jeweiligen Anzahl der Geschäftsführer
 - ◆ Bestellung und Abberufung von Prokuristen
 - ◆ Entlastung des Aufsichtsrats
 - ◆ Feststellung des Jahresabschlusses
 - ◆ Verwendung des Ergebnisses der Gesellschaft
 - ◆ Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Gebäuden, von Rechten an Grundstücken und an grundstücksgleichen Rechten sowie die auf alle der vorstehend genannten Geschäfte gerichteten Verpflichtungsgeschäfte
 - ◆ Abschluss, Beendigung oder Änderung von Dienstverträgen mit Arbeitnehmern, denen eine Gewinn- oder Umsatzbeteiligung am Unternehmen oder seinem Ertrag zugesagt werden soll
 - ◆ Gewährung von Darlehen und Gehaltsvorschüssen an Arbeitnehmer der Gesellschaft
 - ◆ Übernahme von weiteren Aufgaben oder unternehmerischen Tätigkeiten
 - ◆ Tätigkeiten, die im Hinblick auf die Tragweite und Bedeutung von besonderer Wichtigkeit für die Gesellschaft sind oder die über den Umfang des täglichen Geschäftsbetriebes hinausgehen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und hat ein Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht. Weiterhin ist er für folgende Angelegenheiten zuständig:

- ◆ Abschluss und Kündigung der Anstellungsverträge mit der Geschäftsführung
- ◆ Bestellung eines Abschlussprüfers
- ◆ Entgegennahme und Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Finanzplan der Gesellschaft mit Beschlussvorlage an die Gesellschafterversammlung
- ◆ Entlastung der Geschäftsführung
- ◆ Übernahme von Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährsverträgen sowie die Bestellung von Sicherheiten und die Gewährung von Darlehen, soweit sie nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören. Kurzfristige Darlehen bzw. Rahmendarlehensverträge an die Gesellschafterin und städtische Gesellschaften sind davon nicht betroffen.



Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Bürgermeister Jürgen Rogg als Vorsitzender
- Stadtverordnete Marion Kiefer-Schmidt
- Stadtverordneter Herbert Wagner
- Stadtverordneter Harald Nalbach
- Stadtverordneter Ismet Küpelikilinc bis 28.06.2015
- Stadtverordneter Helmut Butterweck bis 28.06.2015
- Stadtverordneter Dr. Dieter Lang
- Stadtrat Rainer Engelhardt ab 29.06.2015
- Stadträtin Christel Germer ab 29.06.2015
- Stadträtin Birgit Deller-Henneberg ab 29.06.2015
- Stadtrat Günter Steinheimer ab 29.06.2015

Bezüge der Geschäftsführungsorgane der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH

Die Vergütung der Organmitglieder erfolgte über die Stadtwerke Dietzenbach GmbH.

Durchschnittlicher Personalstand 2015

Im Berichtsjahr war bei der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH kein Personal beschäftigt. Die Kosten für die kfm. und die technische Betriebsführung durch die Stadtwerke Dietzenbach GmbH beliefen sich auf 72 T€.

Geschäftsverlauf der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH

Im Berichtsjahr 2015 hat die Gesellschaft einen Gewinn von 17.987 € (Vorjahr 22.058 €) erwirtschaftet.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich infolge einer Ausschüttung auf 3,4% (Vorjahr 11,7%).

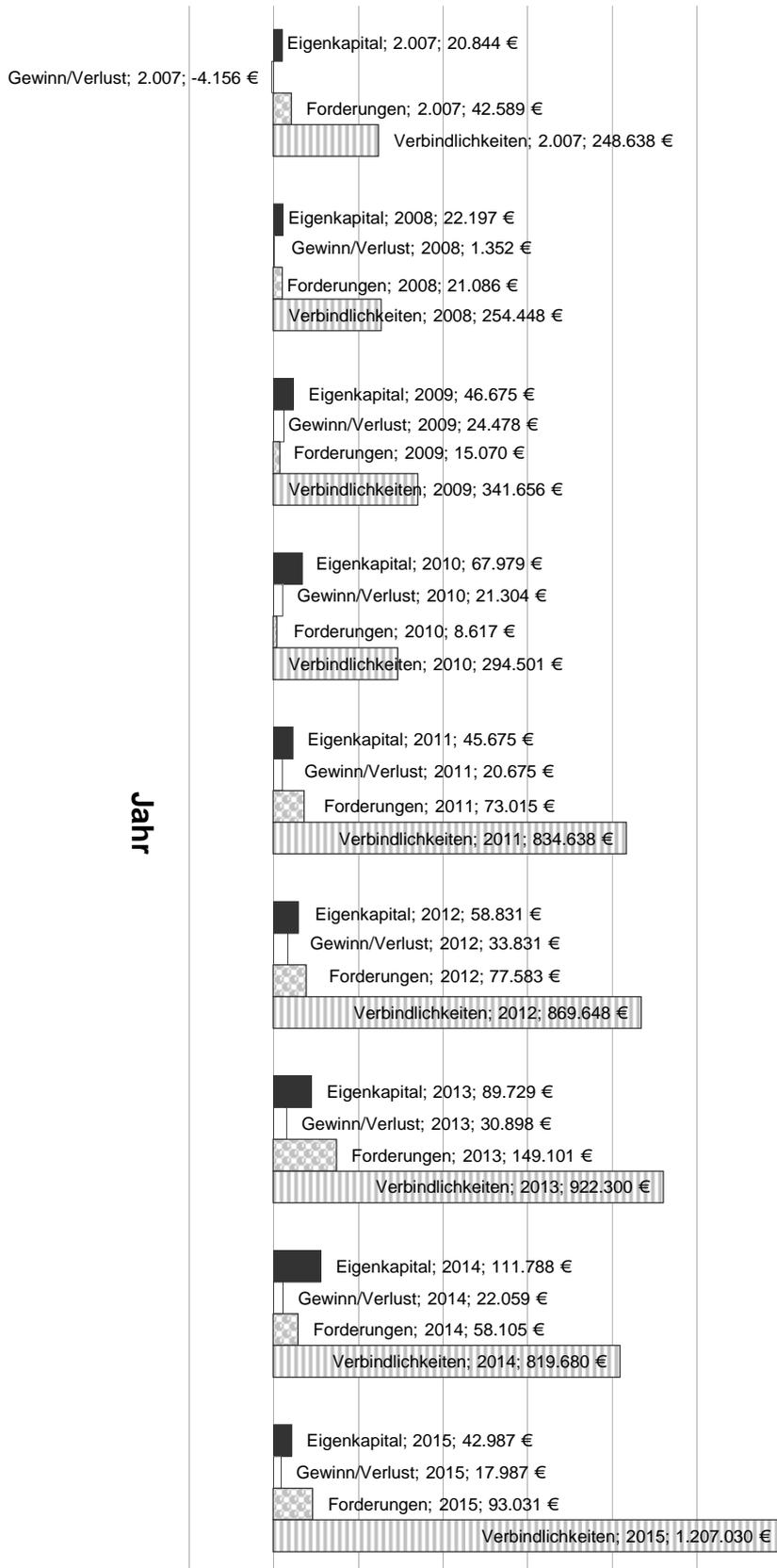


Geschäfts- jahr	Eigenkapi- tal	Bilanz- summe	Erträge	Aufwen- dungen	Gewinn / Verlust	Forderun- gen	Verbind- lichkeiten	Anlage- vermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EB Nov 2007	25.000	25.000						
Abschluss 2007	20.844	271.382	3.000	7.156	-4.156	42.589	248.638	203.768
Veränderung	-4.156	246.382	3.000	7.156	-4.156	42.589	248.638	203.768
2008	22.197	280.544	331.456	330.104	1.353	21.086	254.448	248.177
Veränderung	1.353	9.162	328.456	322.948	5.513	-21.503	5.810	44.409
2009	46.675	398.322	375.896	351.418	24.478	15.070	341.656	318.067
Veränderung	24.478	117.778	44.440	21.314	23.126	-6.016	87.208	69.890
2010	67.979	366.012	470.880	449.575	21.304	8.617	294.501	285.534
Veränderung	21.304	-32.310	94.984	98.157	-3.174	-6.453	-47.155	-32.533
2011	45.675	902.684	584.234	563.559	20.675	73.015	834.638	693.989
Veränderung	-22.304	536.672	113.354	113.984	-629	64.398	540.137	408.455
2012	58.831	960.615	1.124.450	1.090.619	33.831	77.583	869.648	746.692
Veränderung	13.156	57.931	540.216	527.060	13.156	4.568	35.010	53.703
2013	89.729	1.022.563	1.122.026	1.091.128	30.898	149.101	922.300	744.412
Veränderung	30.898	61.948	-2.424	509	-2.933	71.518	52.652	-2.280
2014	111.788	955.204	1.034.205	1.012.146	22.059	58.105	819.680	719.657
Veränderung	22.059	-67.359	-87.821	-78.982	-8.839	-90.996	-102.620	-24.755
2015	42.987	1.275.418	1.064.571	1.046.584	17.987	93.031	1.207.030	1.044.720
Veränderung	-68.801	320.214	30.366	34.438	-4.072	34.926	387.350	325.063



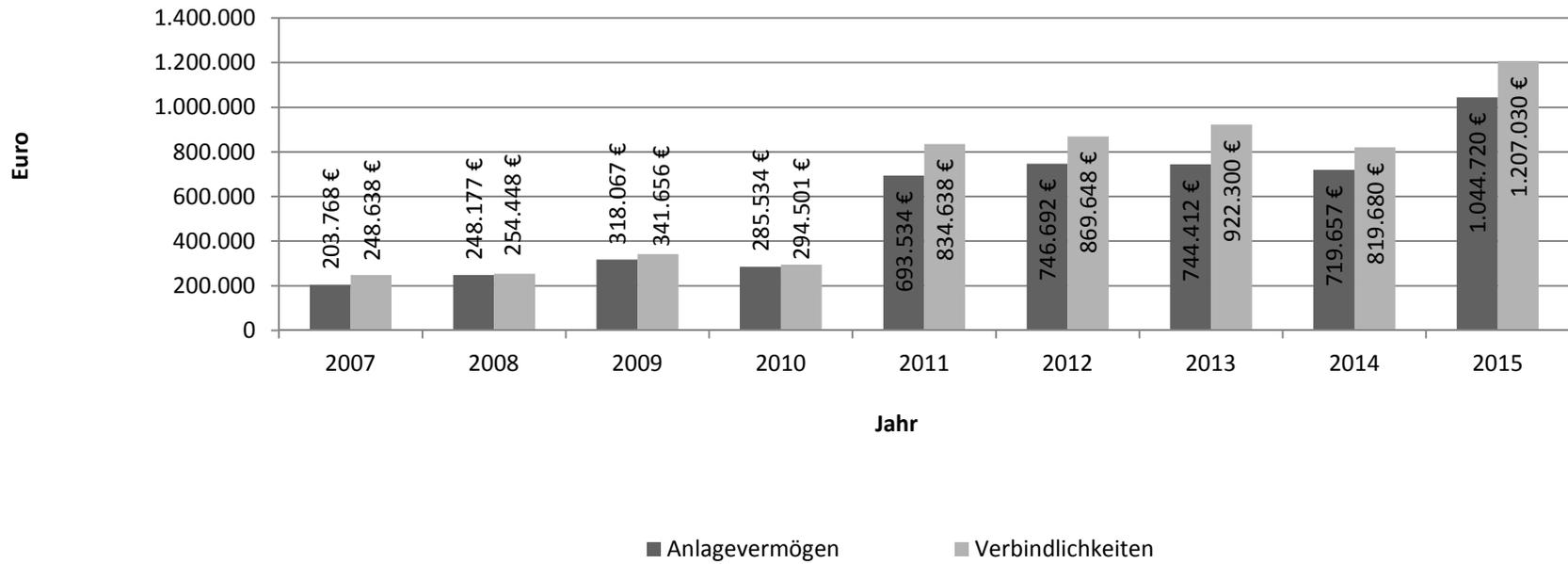


Euro



Verlauf einzelner Bilanzpositionen
der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH

Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH



Stadtwerke Reinigungs Service GmbH

Allgemeine Angaben zu der Reinigungs Service GmbH

Bezeichnung:	Stadtwerke Reinigungs Service GmbH
Anschrift:	Max-Planck-Str. 13 - 15 63128 Dietzenbach
Telefon:	06074/211903
Gründungsdatum:	05. Oktober 2007
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 43181
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Gesellschafter:	Stadtwerke Dietzenbach GmbH mit 100 %
Geschäftsführer:	K. H. Christian Locke
Prokuristin:	Nadja Lubrich
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, Bestätigung vom 30.09.2016

Gegenstand des Unternehmens Stadtwerke Reinigungs Service GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Durchführung von Serviceleistungen der Gebäudereinigung für Liegenschaften der Kreisstadt Dietzenbach, ihrer Einrichtungen, Eigenbetriebe und Tochtergesellschaften sowie auch für sonstige Liegenschaften und Einrichtungen.

Organe der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen entscheidet die Gesellschafterversammlung u.a. über

- ◆ Änderung des Gesellschaftsvertrages
- ◆ Aufnahme, Ausscheiden weiterer Gesellschafter



-
- ◆ Genehmigung der Verfügung über Geschäftsanteile oder Teile von Geschäftsanteilen dieser Gesellschaft durch die Gesellschafter
 - ◆ Umwandlung der Gesellschaft in eine andere Rechtsform
 - ◆ Veräußerung des Unternehmens als Ganzes
 - ◆ Errichtung, Verlegung und Aufhebung von Zweigniederlassungen
 - ◆ Gründung von Gesellschaften sowie Erwerb, Erweiterung und Aufgabe von Beteiligungen an Unternehmen
 - ◆ Ernennung und Abberufung des/der Geschäftsführer sowie Festlegung der jeweiligen Anzahl der Geschäftsführer
 - ◆ Bestellung und Abberufung von Prokuristen
 - ◆ Entlastung des Aufsichtsrats
 - ◆ Feststellung des Jahresabschlusses
 - ◆ Verwendung des Ergebnisses der Gesellschaft
 - ◆ Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Gebäuden, von Rechten an Grundstücken und an grundstücksgleichen Rechten sowie die auf alle der vorstehend genannten Geschäfte gerichteten Verpflichtungsgeschäfte
 - ◆ Abschluss, Beendigung oder Änderung von Dienstverträgen mit Arbeitnehmern, denen eine Gewinn- oder Umsatzbeteiligung am Unternehmen oder seinem Ertrag zugesagt werden soll
 - ◆ Gewährung von Darlehen und Gehaltsvorschüssen an Arbeitnehmer der Gesellschaft
 - ◆ Übernahme von weiteren Aufgaben oder unternehmerischen Tätigkeiten
 - ◆ Tätigkeiten, die im Hinblick auf die Tragweite und Bedeutung von besonderer Wichtigkeit für die Gesellschaft sind oder die über den Umfang des täglichen Geschäftsbetriebes hinausgehen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und hat ein Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht. Weiterhin ist er für folgende Angelegenheiten zuständig:

- ◆ Abschluss und Kündigung der Anstellungsverträge mit der Geschäftsführung
- ◆ Bestellung eines Abschlussprüfers
- ◆ Entgegennahme und Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Finanzplan der Gesellschaft mit Beschlussvorlage an die Gesellschafterversammlung
- ◆ Entlastung der Geschäftsführung
- ◆ Übernahme von Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährsverträgen sowie die Bestellung von Sicherheiten und die Gewährung von Darlehen, soweit sie nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören. Kurzfristige Darlehen bzw. Rahmendarlehensverträge an die Gesellschafterin und städtische Gesellschaften sind davon nicht betroffen.



Mitglieder des Aufsichtsrates:	Bürgermeister Jürgen Rogg als Vorsitzender Stadtverordnete Marion Kiefer-Schmidt Stadtverordneter Herbert Wagner Stadtverordneter Harald Nalbach Stadtverordneter Ismet Küpelikilinc bis 28.06.2015 Stadtverordneter Helmut Butterweck bis 28.06.2015 Stadtverordneter Dr. Dieter Lang Stadtrat Rainer Engelhardt ab 29.06.2015 Stadträtin Christel Germer ab 29.06.2015 Stadträtin Birgit Deller-Henneberg ab 29.06.2015 Stadtrat Günter Steinheimer ab 29.06.2015
--------------------------------	---

Bezüge der Geschäftsführungsorgane der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH

Die Vergütung der Organmitglieder erfolgte über die Stadtwerke Dietzenbach GmbH.

Durchschnittlicher Personalstand 2015

Im Berichtsjahr 2015 waren bei der Gesellschaft im Durchschnitt 47 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tätig. Die kaufmännische und technische Betriebsführung erfolgte durch die Stadtwerke Dietzenbach GmbH. Hierdurch entstanden Kosten in Höhe von 78 T€.

Geschäftsverlauf der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Gewinn von 47.425 € (Vorjahr 39.064 €) erzielt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 53,8 % (Vorjahr 41,6%).

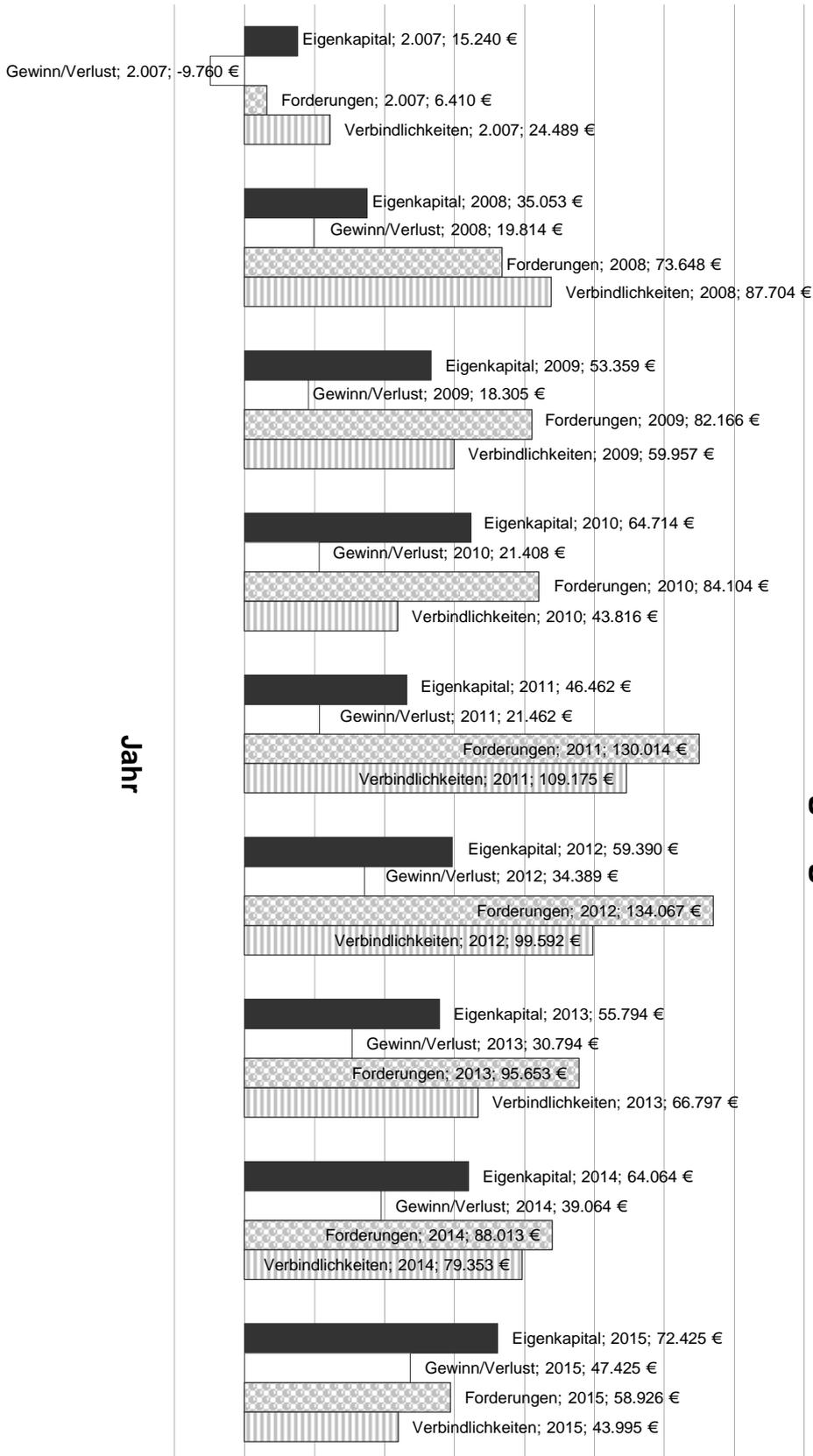


Geschäfts- jahr EUR	Eigenkapi- tal EUR	Bilanz- summe EUR	Erträge EUR	Aufwen- dungen EUR	Gewinn / Verlust EUR	Forderun- gen EUR	Verbind- lichkeiten EUR	Anlage- vermögen EUR
EB Nov 2007	25.000	25.000						
Abschluss 2007	15.240	41.628	2.767	12.527	-9.760	6.410	24.489	1.311
Veränderung	-9.760	16.628	2.767	12.527	-9.760	6.410	24.489	1.311
2008	35.053	138.330	282.849	263.036	19.814	73.648	87.704	15.483
Veränderung	19.813	96.702	280.082	250.509	29.574	67.238	63.215	14.172
2009	53.359	118.363	304.261	285.956	18.305	82.166	59.957	14.302
Veränderung	18.306	-19.967	21.412	22.920	-1.509	8.518	-27.747	-1.181
2010	64.714	114.630	370.172	348.763	21.408	84.104	43.816	10.272
Veränderung	11.355	-3.733	65.911	62.807	3.103	1.938	16.141	-4.030
2011	46.462	170.243	523.477	502.014	21.462	130.014	109.175	18.287
Veränderung	-18.252	55.613	153.305	153.251	54	45.910	65.359	8.015
2012	59.390	182.016	650.362	615.973	34.389	134.067	99.592	11.320
Veränderung	12.928	11.773	126.885	113.959	12.927	4.053	-9.583	-6.967
2013	55.794	171.965	674.723	643.929	30.794	95.653	66.767	9.870
Veränderung	-3.596	-10.051	24.361	27.956	-3.595	-38.414	-32.825	-1.450
2014	64.064	154.091	667.997	628.933	39.064	88.013	79.353	6.151
Veränderung	8.270	-17.874	-6.726	-14.996	8.270	-7.640	12.586	-3.719
2015	72.425	134.589	667.419	619.994	47.425	58.926	43.995	4.182
Veränderung	8.361	-19.502	-578	-8.939	8.361	-29.087	-35.358	-1.969



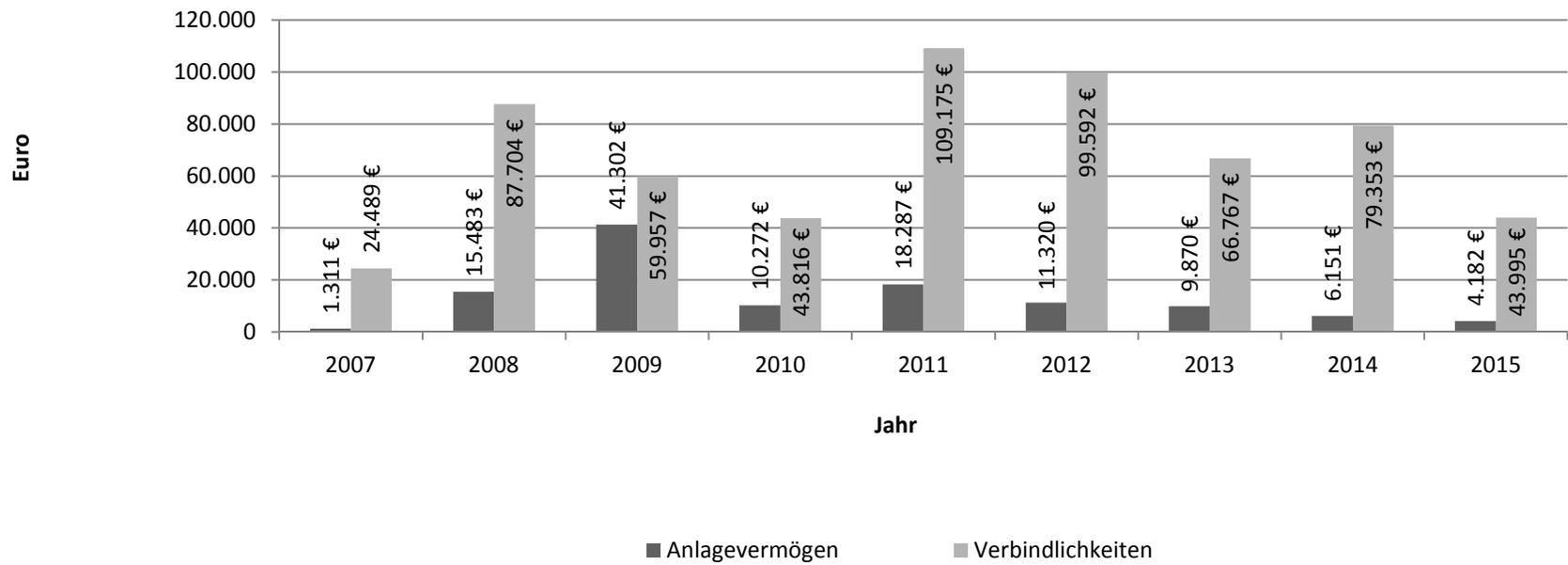


Euro



Verlauf einzelner Bilanzpositionen der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH

Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH



Energieversorgung Dietzenbach GmbH

Allgemeine Angaben zu der Energieversorgung Dietzenbach GmbH

Bezeichnung:	Energieversorgung Dietzenbach GmbH
Anschrift:	Max-Planck-Str. 13 - 15 63128 Dietzenbach
Gründungsdatum:	05. August 2014
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 48156
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Stammkapital:	50.000 EUR
Besonderheiten:	vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr, 01. Oktober bis 30. September
Gesellschafter:	Stadtwerke Dietzenbach GmbH mit 50 % (Ankauf von der Energieversorgung Offenbach mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.10.2014) Energieversorgung Offenbach mit 50 %
Geschäftsführer/-in:	Dr. Tobias Brandt, Geschäftsführer technischer Bereich Lena Blazek, Geschäftsführerin kaufmännischer Bereich
Geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	30.09.2015
Prüfer:	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Bestätigungsvermerk vom 06.11.2015

Gegenstand des Unternehmens Energieversorgung Dietzenbach GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau sowie die Verpachtung des Fernwärmenetzes in der Kreisstadt Dietzenbach sowie die Versorgung des Stadtgebietes Dietzenbach mit Fern- und/oder Nahwärme.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unter-



nehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe der Stadtwerke Energieversorgung Dietzenbach GmbH und deren Besetzung

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen entscheidet die Gesellschafterversammlung u.a. über

- ◆ Änderung des Gesellschaftsvertrages
- ◆ Aufnahme, Ausscheiden weiterer Gesellschafter
- ◆ Genehmigung der Verfügung über Geschäftsanteile oder Teile von Geschäftsanteilen dieser Gesellschaft durch die Gesellschafter
- ◆ Umwandlung der Gesellschaft in eine andere Rechtsform
- ◆ Veräußerung des Unternehmens als Ganzes
- ◆ Errichtung, Verlegung und Aufhebung von Zweigniederlassungen
- ◆ Gründung von Gesellschaften sowie Erwerb, Erweiterung und Aufgabe von Beteiligungen an Unternehmen
- ◆ Ernennung und Abberufung des/der Geschäftsführer sowie Festlegung der jeweiligen Anzahl der Geschäftsführer
- ◆ Bestellung und Abberufung von Prokuristen
- ◆ Entlastung des Aufsichtsrats
- ◆ Feststellung des Jahresabschlusses
- ◆ Verwendung des Ergebnisses der Gesellschaft
- ◆ Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Gebäuden, von Rechten an Grundstücken und an grundstücksgleichen Rechten sowie die auf alle der vorstehend genannten Geschäfte gerichteten Verpflichtungsgeschäfte
- ◆ Übernahme von weiteren Aufgaben oder unternehmerischen Tätigkeiten
- ◆ Tätigkeiten, die im Hinblick auf die Tragweite und Bedeutung von besonderer Wichtigkeit für die Gesellschaft sind oder die über den Umfang des täglichen Geschäftsbetriebes hinausgehen.

Bezüge der Geschäftsführungsorgane der Energieversorgung Dietzenbach GmbH

Eine Veröffentlichung der Vergütungen für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Personalstand zum 30.09.2015

Die Gesellschaft führt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung und Prokuristen werden durch die Gesellschafter gestellt und als Fremdleistung verrechnet.

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Stadtwerke Dietzenbach GmbH, die technische Betriebsführung durch die Energienetze Offenbach GmbH.

Geschäftsverlauf der Energieversorgung Dietzenbach GmbH

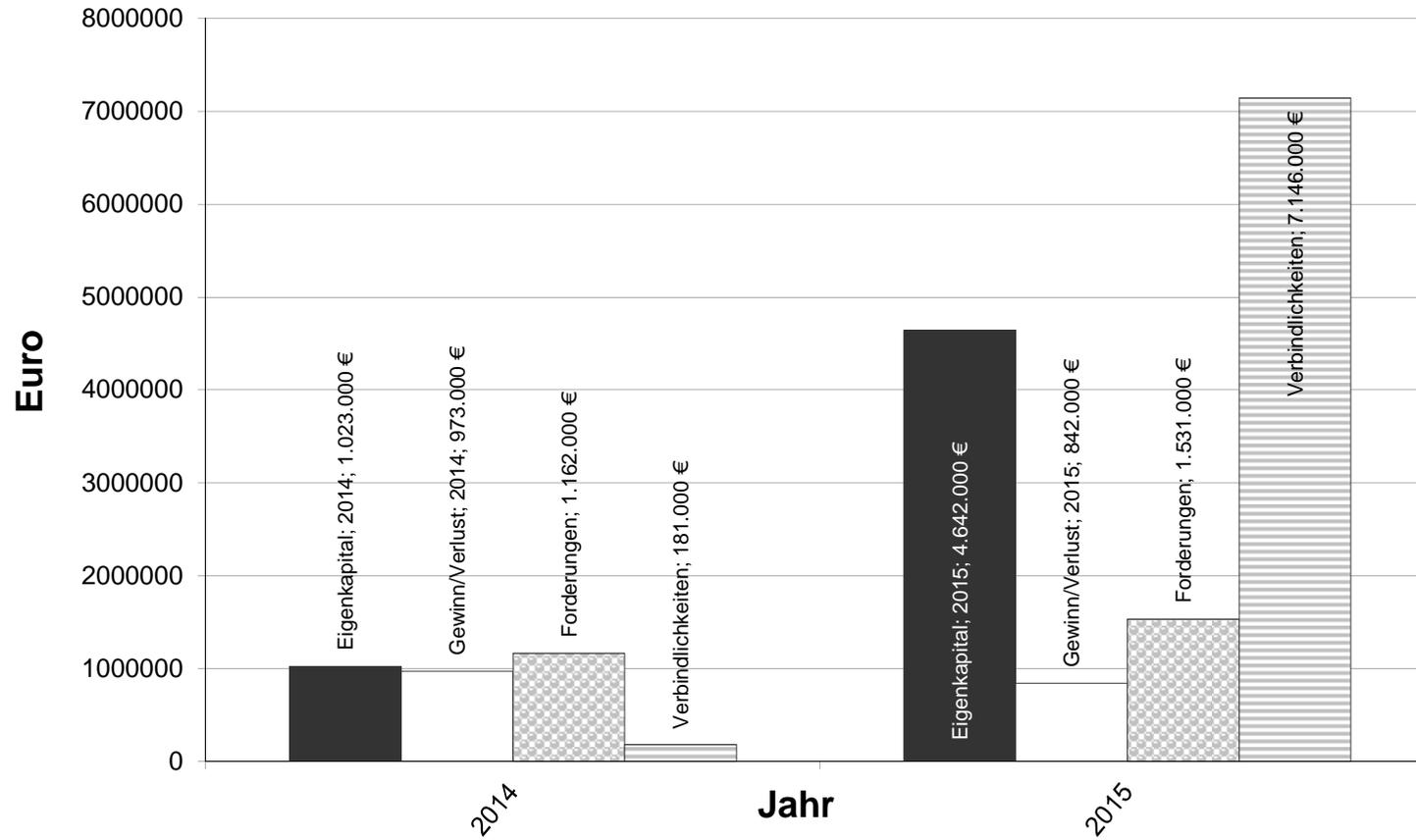
Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gewinn von 842 T€ Dieser lag aufgrund der milden Witterung, verbunden mit einem geringer als erwarteten Wärmeverkauf unter den Planansätzen.



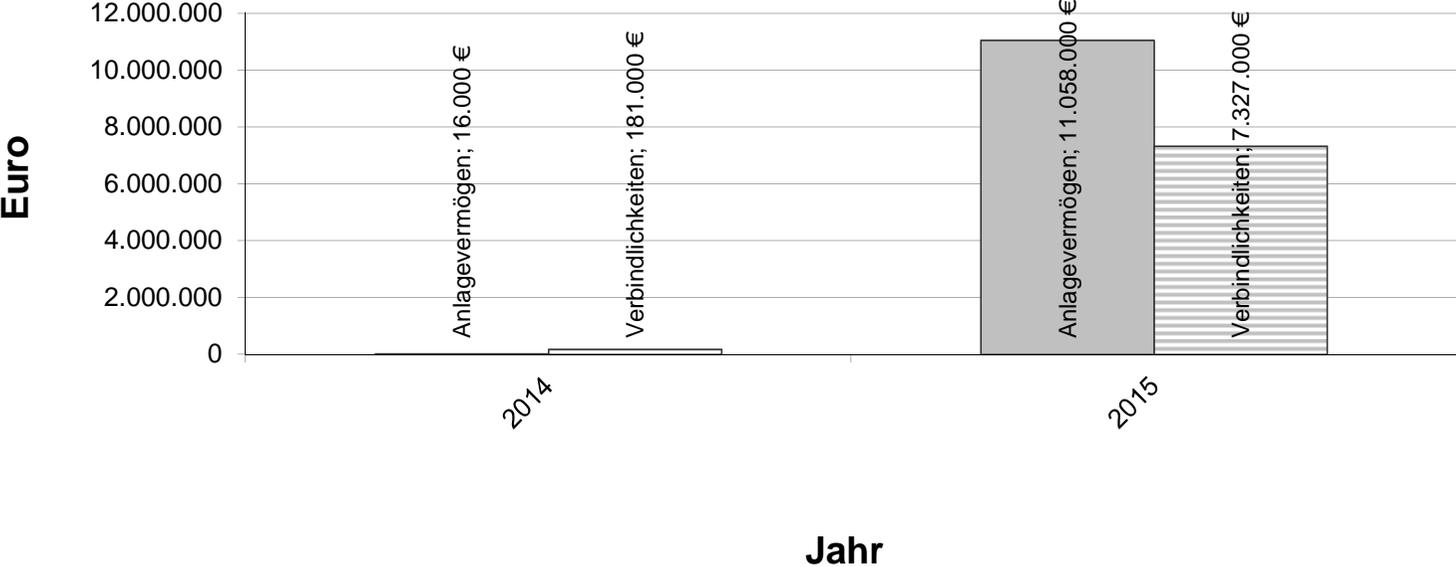
Geschäftsjahr (01.10. bis 30.09.) TEUR	Eigenkapital TEUR	Bilanzsumme TEUR	Erträge TEUR	Aufwendungen TEUR	Gewinn / Verlust TEUR	Forderungen TEUR	Verbindlichkeiten TEUR	Anlagevermögen TEUR
Rumpfgeschäftsjahr 08/2014	50	50	0	0	0	34	0	16
09/2014	1.023	1.212	1.162	189	973	1.162	181	16
Veränderung	973	1.162	1.162	189	973	1.128	181	0
09/2015	4.642	13.103	8.232	7.390	842	1.531	7.327	11.058
Veränderung	3.619	11.891	7.070	7.201	-131	369	7.146	11.042



**Verlauf einzelner Bilanzpositionen
der Energieversorgung Dietzenbach GmbH**



Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Energieversorgung Dietzenbach GmbH





Wohnungsgesellschaft Dietzenbach GmbH

Allgemeine Angaben zur Wohnungsgesellschaft

Bezeichnung:	Wohnungsgesellschaft Dietzenbach GmbH
Anschrift:	Europaplatz 1, 63128 Dietzenbach
Telefon:	06074/373363
Gründungsjahr:	1999
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach am Main HRB 11489
Gesellschafter:	Kreisstadt Dietzenbach mit 66,67 % Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, mit 33,33 %
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	Domizil-Revisions AG, Frankfurt, Bestätigungsvermerk vom 24.06.2016
Geschäftsführer:	Walter Jürgen Fontaine, Kreisstadt Dietzenbach Dr. Constantin Westphal, Nassauische Heimstätte

Gegenstand des Unternehmens Wohnungsgesellschaft

Die Gesellschaft erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Wohnungen und bauliche Anlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben und belasten.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich sind.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen beteiligen, deren Geschäfte führen und Zweigniederlassungen errichten.



Organe der Wohnungsgesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung mit den Aufgaben nach HGB. Insbesondere obliegen ihr

- Feststellung des Jahresabschlusses
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
- Wahl der Wirtschaftsprüfergesellschaft
- Anstellung und Entlassung der Geschäftsführer
- Genehmigung der Wirtschaftspläne.

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und bereitet die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vor. Ihm gehören an:

- Erster Stadtrat Dietmar Kolmer, Vorsitzender, bis 31.05.2015, Kreisstadt Dietzenbach
- Erster Stadtrat Dr. Dieter Lang, Vorsitzender, ab 01.06.2015, Kreisstadt Dietzenbach
- Ministerialrat Dr. Christian Hermann, stv. Vorsitzender, Hess. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- Regierungsdirektorin Dagmar Brinkmann, Hess. Ministerium der Finanzen
- Stadtrat Peter Mensinger (Stadt Frankfurt am Main)
- Stadträtin Birgit Deller-Henneberg (Kreisstadt Dietzenbach)
- Stadtrat Rainer Engelhardt (Kreisstadt Dietzenbach)
- Stadtrat Günter Steinheimer (Kreisstadt Dietzenbach)
- Stadträtin Christel Germer (Kreisstadt Dietzenbach)

Die Geschäftsführung leitet die Geschäfte der Gesellschaft gemäß HGB und dem Gesellschaftervertrag. Sie besteht aus zwei Geschäftsführern, Herrn Walter Jürgen Fontaine, Kreisstadt Dietzenbach und Herrn Dr. Constantin Westphal, Geschäftsführer Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt.

Bezüge der Geschäftsführungsorgane der Wohnungsgesellschaft

An Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern und Auslagenersatz für Aufsichtsratssitzungen wurden ausgezahlt:

- 2006 1.708,07 €
- 2007 2.275,82 €
- 2008 1.724,32 €
- 2009 1.458,84 €
- 2010 2.039,59 €
- 2011 2.109,34 €
- 2012 1.674,34 €
- 2013 1.710,34 €
- 2014 2.328,84 €
- 2015 1.613,34 €.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.



Personalstand zum 31.12.2015

Die Gesellschaft beschäftigte zwei nebenamtliche Geschäftsführer.

Die kaufmännische Betreuung und Geschäftsbesorgung erfolgte durch die Nassauische Heimstätte GmbH.

Der öffentliche Zweck der Wohnungsgesellschaft und die Aufgabenerfüllung

Die Gründung der Gesellschaft im Jahre 1999 erfolgte zum Zwecke der Unterstützung des Sanierungsprozesses im Rahmen des mittlerweile ausgelaufenen Programms Soziale Stadt des Landes Hessen (Auslauf 31.12.2011), in das der "soziale Brennpunkt Spessartviertel" aufgenommen wurde. Somit kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei dieser Beteiligung um eine Betätigung der Kreisstadt im Rahmen ihres sozialpolitischen Engagements handelt und der öffentliche Zweck hiermit vorliegt.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO durch die Wohnungsgesellschaft

Nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 ist die Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Dietzenbach GmbH nicht als wirtschaftliche Betätigung zu sehen.

Geschäftsverlauf der Wohnungsgesellschaft

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2015 einen Bestand von 125 Wohneinheiten auf
Der Buchwert der Grundstücke mit Wohnbauten beträgt rd. 3.107 T€ (Vorjahr rd. 3.186 T€).
Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 87,0 % (Vorjahr 87,4 %).
Die Gesellschaft weist zum 31.12.2015 einen Verlust von rd. 11.524 € (Vorjahr rd. 149.348 €) auf.

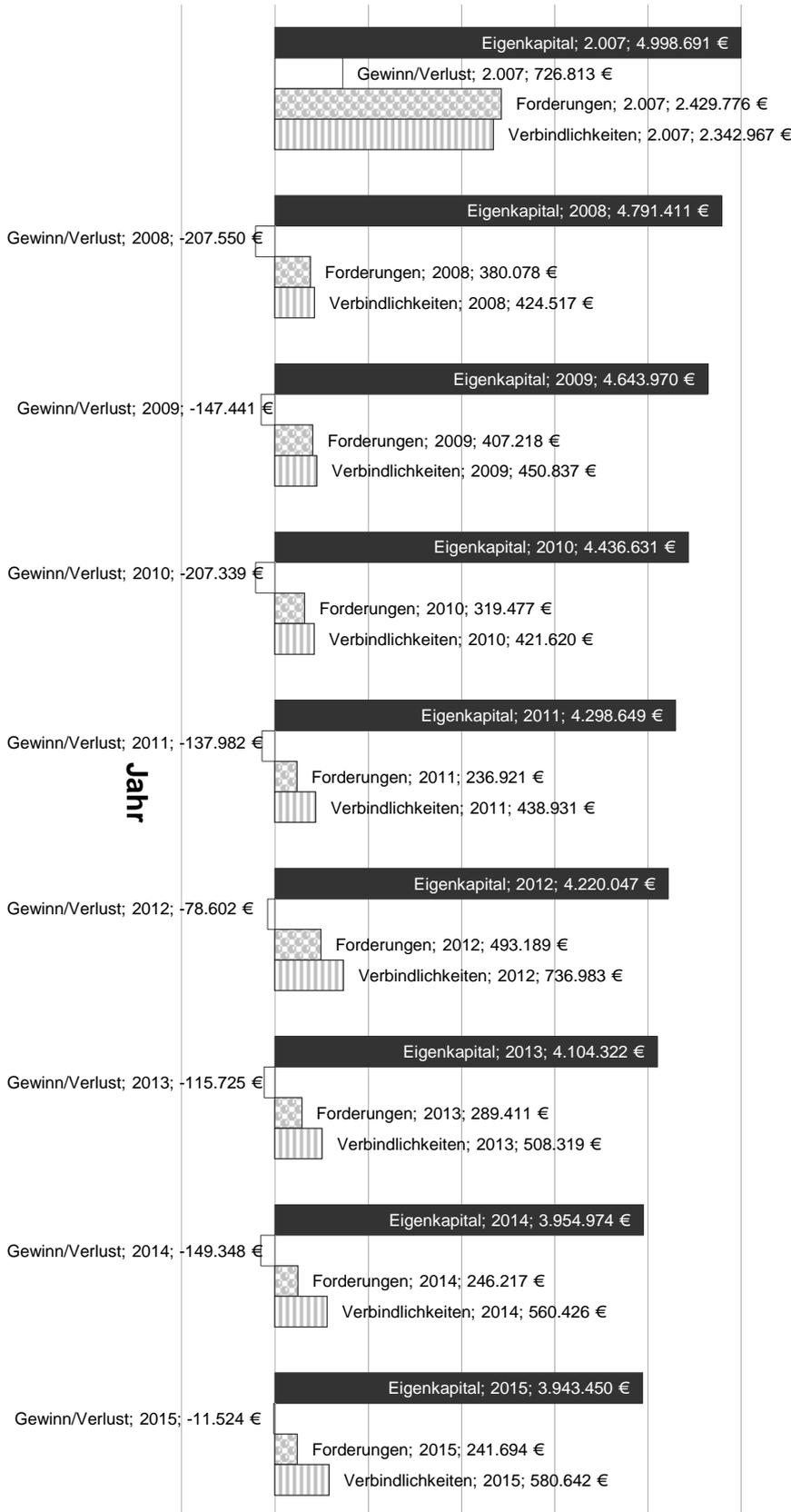


Geschäfts- jahr	Eigenkapi- tal	Bilanzsum- me	Erlöse	Aufwendungen	Gewinn / Verlust	Forderun- gen	Verbindlich- keiten	Anlage- vermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2003	4.817.198	7.043.025	1.042.852	1.164.803	-121.951	264.806	2.207.927	5.806.309
Veränderung	-121.951	161.501	-5.113	-97.219	-92.106	21.501	287.278	-101.978
2004	4.677.110	6.907.197	1.045.195	1.185.282	-140.088	297.909	2.217.807	5.668.468
Veränderung	-140.088	-135.828	2.343	20.480	-18.137	33.103	9.880	-137.841
2005	4.541.357	6.765.479	1.005.472	1.141.224	-135.753	267.514	2.211.052	5.567.160
Veränderung	-135.753	-141.718	-39.723	-44.058	4.335	-30.396	-6.755	-101.308
2006	4.272.148	6.520.123	1.013.370	1.282.580	-269.210	233.225	2.232.675	5.465.852
Veränderung	-269.210	-245.356	-127.854	141.356	-133.457	-34.289	21.623	-101.308
2007	4.998.961	7.394.478	1.881.357	1.154.544	726.813	2.429.776	2.342.957	4.089.768
Veränderung	726.813	874.355	867.987	-128.036	996.023	2.196.551	110.282	-1.376.084
2008	4.791.411	5.263.928	933.698	1.141.248	-207.550	380.078	424.517	3.867.945
Veränderung	-207.550	-2.130.550	-947.659	-13.296	-934.363	-2.049.698	-1.918.440	-221.823
2009	4.643.970	5.103.707	748.066	895.507	-147.441	407.218	450.837	3.577.931
Veränderung	-147.441	-160.221	-185.632	-245.741	60.109	27.140	26.320	-290.014
2010	4.436.631	4.867.151	799.041	1.006.380	-207.339	319.477	421.620	3.499.476
Veränderung	-207.339	-236.556	50.975	110.873	-59.898	-87.741	-29.217	-78.455
2011	4.298.649	4.746.880	814.171	952.153	-137.982	236.921	438.931	3.421.019
Veränderung	-137.982	-120.271	15.130	-54.227	69.357	-82.556	17.311	-78.457
2012	4.220.047	4.965.930	795.981	874.583	-78.602	493.189	736.983	3.342.564
Veränderung	-78.602	219.050	-18.190	-77.570	59.380	256.268	298.052	-78.455
2013	4.104.322	4.621.541	896.487	1.012.212	-115.725	289.411	508.319	3.264.109
	-115.725	-344.389	100.506	137.629	-37.123	-203.778	-228.664	-78.455
2014	3.954.974	4.526.300	838.093	987.441	-149.348	246.217	560.426	3.185.654
Veränderung	-149.348	-95.241	-58.394	-24.771	-33.623	-43.194	52.107	-78.455
2015	3.943.450	4.532.992	876.882	888.406	-11.524	241.694	580.642	3.107.198
Veränderung	-11.524	6.692	38.789	-99.035	137.824	-4.523	20.216	-78.546



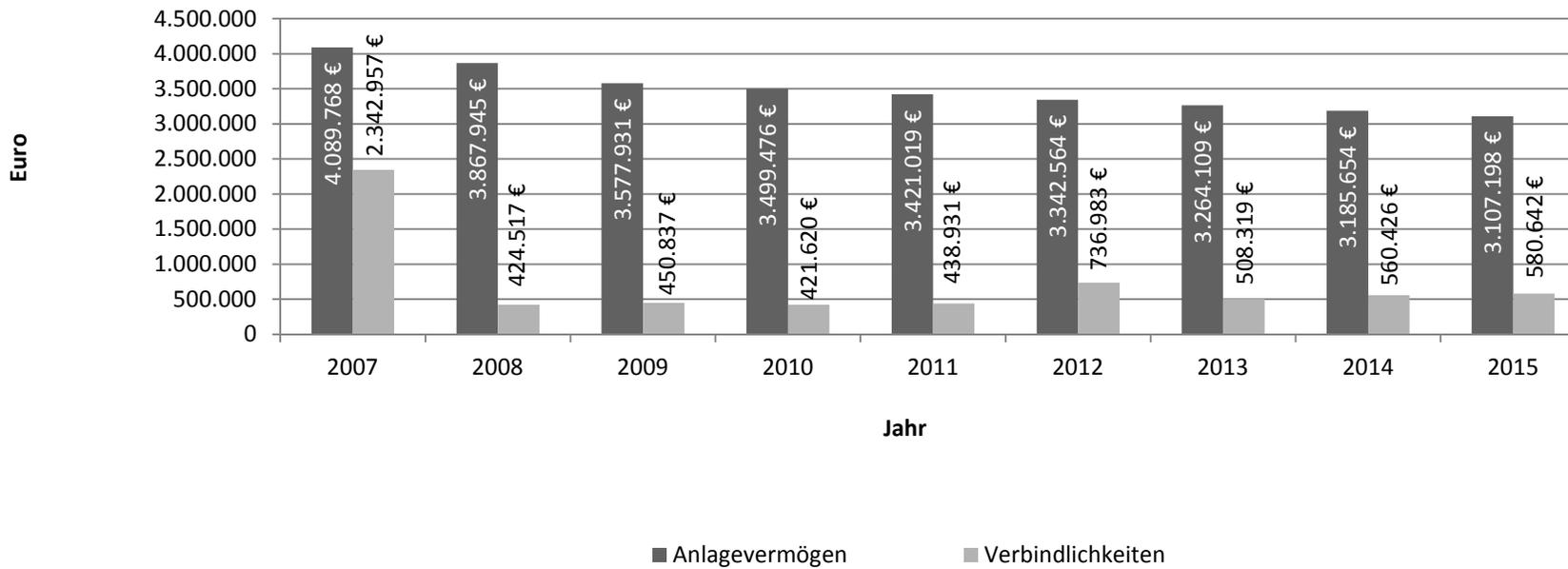


Euro



Verlauf einzelner Bilanzpositionen der Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH

Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH



Maingau Energie GmbH

Allgemeine Angaben zur Maingau Energie GmbH

Bezeichnung:	Maingau Energie GmbH (ehemals Gasversorgungsverband Obertshausen)
Anschrift:	Ringstraße 4 - 6 63179 Obertshausen
Internet:	www.maingau-energie.de
Telefon:	06104/95190
Gründungsjahr:	2002
Gezeichnetes Kapital	2.301.000,00 €
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Größenklassen nach HGB:	Große Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 3 HGB)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 12523
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main. Bestätigungsvermerk vom 07.06.2016
Gesellschafter und Beteiligungsverhältnisse:	rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft mit 601.100,00 € = 26,12 % Süwag Energie AG mit 471.000,00 € = 20,47 % Stadt Obertshausen mit 358.800 € = 15,59 % Stadt Heusenstamm mit 274.100 € = 11,91 % Stadtwerke Dietzenbach mit 345.100 € = 15,00 % Stadt Rodgau mit 190.400 € = 8,28 % Stadt Mühlheim am Main mit 60.500 € = 2,63 %
Aufsichtsrat: Vorsitzender,	Bürgermeister a.D. Bernd Roth, Obertshausen, Dr. Hans-Jürgen Weck, rhenag, stellv. Vorsitzender Mike Schuler, Süwag Energie AG Bürgermeister Jürgen Rogg, Dietzenbach Bürgermeister Peter Jakoby, Heusenstamm, Wolfgang Kressel, Mühlheim Bürgermeister Jürgen Hoffmann, Rodgau
Geschäftsführer:	Dipl.-Kfm. Richard Schmitz, kaufmännischer Geschäftsführer Betriebswirt (VWA) Dirk Schneider, Geschäftsführer



Gegenstand des Unternehmens Maingau Energie GmbH

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- der Erwerb, die Verteilung und der Verkauf von Energie,
- die Erschließung von Baugebieten, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke,
- die Pachtung und Verpachtung, die Einrichtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art, die Betriebsführung solcher Unternehmen und
- der Betrieb aller, den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Organe der Maingau Energie GmbH

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen der Gesellschafterversammlung obliegen ihr

- ◆ die Änderung des Gesellschaftsvertrags
- ◆ die Feststellung des Jahresabschlusses
- ◆ die Verwendung und Verteilung des Ergebnisses
- ◆ die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats
- ◆ die Festsetzung der Vergütung für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung
- ◆ die Bestellung des Abschlussprüfers
- ◆ Auflösung der Gesellschaft
- ◆ Errichtung oder Erwerb eines anderen Unternehmens, Beteiligung an anderen Unternehmen sowie Erwerb oder Veräußerung von Beteiligungen daran nebst Errichtung oder Aufgabe von Zweigniederlassungen und Veräußerungen des Geschäftsbetriebes im ganzen oder in einzelnen Geschäftszweigen.

Aufsichtsrat

Neben der Überwachung der Geschäftsführung obliegen dem Aufsichtsrat

- die Prüfung des Jahresabschlusses mit Anhang und Lagebericht sowie des Vorschlags über die Ergebnisverwendung
- die Aufnahme von Darlehen und Bestellung von Sicherheiten, der Erwerb, die Belastung oder Veräußerung von Grundstücken und dinglichen Rechten, soweit sie nicht im beschlossenen Wirtschaftsplan enthalten sind
- die Abschlüsse aller Verträge, die die Gesellschaft zu einer wiederkehrenden Ausgabe von mehr als € 250.000 pro Jahr oder zu einer einmaligen Ausgabe von mehr als € 250.000 verpflichtet, soweit nicht im beschlossenen Wirtschaftsplan enthalten
- der Abschluss und die Abänderung von Lieferungs-, Pacht- und Konzessionsverträgen und Verträgen, durch die die Gesellschaft länger als ein Jahr gebunden werden soll



- die Vornahme eines Rechtsgeschäftes oder Einleitung oder Erledigung eines Rechtstreites gegenüber einem Gesellschafter oder einem Geschäftsführer sowie Vertretung der Gesellschaft in derartigen Rechtsstreiten
- Die Errichtung und Aufhebung von Zweigniederlassungen sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen
- die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan
- die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes der Gesellschaft
- die Beauftragung eines Abschlussprüfers

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages und einer Geschäftsordnung.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats der Maingau Energie GmbH

Eine Veröffentlichung der Vergütungen für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Der Aufsichtsrat hat folgende Sitzungsgelder erhalten:

2012	=	31.655 €
2013	=	30.058 €
2014	=	32.100 €
2015	=	30.550 €

Personalstand zum 31.12.2015

Zum Stichtag 31.12.2015 beschäftigte die Gesellschaft 71 Vollzeitbeschäftigte, 11 Teilzeitbeschäftigte und 8 Auszubildende im kaufmännischen Bereich.

Der öffentliche Zweck der Beteiligung an der Maingau Energie GmbH

Der öffentliche Zweck der Beteiligung ist in der unmittelbaren Einflussnahme auf die Geschäfts- und Preispolitik zu sehen. Als Mitglied des Aufsichtsrats hat der Bürgermeister der Kreisstadt unmittelbare Gestaltungsmöglichkeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Zusätzlich wirft die Beteiligung jährliche Gewinne ab, wodurch die Stadtwerke GmbH den Verlust durch den ÖPNV verringern bzw. neutralisieren kann. Dadurch wird ein sonst aus dem städtischen Haushalt der Kreisstadt notwendiger Zuschuss zum ÖPNV obsolet.

Erfüllung der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO durch die Beteiligung an der Maingau Energie GmbH

Da die Beteiligung an der Maingau vor dem 01. April 2004 bestand, ist eine Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO gegenstandslos.



Geschäftsverlauf der Maingau Energie GmbH

Die Kreisstadt Dietzenbach ist über ihre Tochter, die Stadtwerke Dietzenbach GmbH, im Berichtsjahr 2015 mit einem Stammkapital von 15 % (=345.100 €) an der Maingau Energie GmbH beteiligt.

Im Jahr 2015 konnte ein Gewinn von rd. 9.174 T€ (Vorjahr rd. 8.112. T€) erzielt werden. Die Eigenkapitalquote betrug 33,3 % (Vorjahr 29,6 %).

Die Absatzmenge an Gasverkauf betrug 3.497 Mio. kWh und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 417 Mio. kWh.

Der Stromverkauf stieg gegenüber dem Vorjahr (163 Mio. kWh) auf 300 Mio. kWh.

Beteiligungen der Maingau Energie GmbH an anderen Unternehmen

Bilanzmäßig ausgewiesen hat die Maingau eine Beteiligung von 330 T€ an der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG, Köln sowie eine Beteiligung von 4 T€ an der SE Sauber Energie Verwaltungs-GmbH. Ferner wird eine Beteiligung an der Energieversorgung Rodgau GmbH mit 1.960 T€ ausgewiesen.

Daneben wurde der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG ein verzinsliches Darlehen in Höhe von 330 T€ gewährt.



Geschäfts- jahr	Eigenkapital EUR	Bilanzsum- me EUR	Erlöse EUR	Aufwendun- gen EUR	Gewinn / Verlust EUR	Forderun- gen EUR	Verbind- lichkeiten EUR	Anlage- vermögen EUR
2003	13.893.715	29.703.096	29.716.697	27.575.974	2.140.783	8.458.891	7.243.116	17.527.326
Veränderung	1.278.885	1.999.243	2.823.370	1.544.545	1.278.885	3.951.873	878.714	-1.020.001
2004	15.088.932	32.117.038	30.686.220	27.350.220	3.336.000	8.191.731	6.677.616	16.902.078
Veränderung	1.195.217	2.413.942	969.523	-225.754	1.195.217	-267.159	-565.499	-625.248
2005	15.068.171	28.710.680	34.600.784	31.285.545	3.315.239	10.417.426	3.128.844	16.315.236
Veränderung	-20.761	-3.406.358	3.914.564	3.935.325	-20.761	2.225.694	-3.548.772	-586.842
2006	14.858.692	27.620.839	38.839.114	35.733.353	3.105.761	10.683.873	2.786.171	15.285.760
Veränderung	-209.479	-1.089.841	4.238.330	4.447.808	-209.478	266.447	-342.673	-1.029.476
2007	14.345.427	33.814.609	32.605.712	30.224.910	2.592.496	14.825.163	9.068.393	17.657.389
Veränderung	-513.265	6.193.770	-6.233.402	-5.508.443	-513.265	4.141.290	3.282.222	2.371.629
2008	15.314.475	35.846.590	42.581.205	39.369.661	3.211.544	17.915.608	7.160.085	16.942.120
Veränderung	969.048	2.031.981	9.975.493	9.144.751	619.048	3.090.445	-1.908.308	-715.269
2009	16.699.540	41.188.579	52.510.458	48.611.918	3.898.540	13.581.393	6.895.002	16.881.079
Veränderung	1.385.065	5.341.989	9.929.253	9.242.257	686.996	-4.334.215	-265.083	-61.041
2010	16.999.521	57.374.501	68.406.997	65.136.924	3.299.981	25.988.238	18.950.789	19.220.886
Veränderung	299.981	16.185.922	15.896.539	16.525.006	-598.559	12.406.845	12.055.787	2.339.807
2011	17.723.142	58.741.643	100.259.797	96.536.176	3.723.621	22.434.593	17.063.708	19.189.513
Veränderung	723.621	1.367.142	31.852.800	31.399.252	423.640	-3.553.645	-1.887.081	-31.373
2012	19.756.873	63.191.238	129.998.746	124.965.015	5.033.731	26.434.867	17.822.969	17.674.139
Veränderung	2.033.731	4.449.595	29.738.949	28.428.839	1.310.010	4.000.274	729.261	-1.515.374
2013	21.963.787	75.801.584	160.913.186	154.706.272	6.206.914	19.690.476	30.423.194	26.820.157
Veränderung	2.206.914	12.610.346	30.914.440	29.741.257	1.173.183	-6.744.391	12.600.225	9.146.018
2014	25.475.800	85.975.516	165.245.409	157.133.395	8.112.014	21.761.339	35.279.304	28.824.713
Veränderung	3.512.013	10.173.932	4.332.223	2.427.123	1.905.100	2.070.863	4.856.110	2.004.556
2015	29.649.694	89.048.735	216.037.250	206.863.356	9.173.894	24.997.749	31.582.520	32.322.167
Veränderung	4.173.894	3.073.219	50.791.841	49.729.961	1.061.880	3.236.410	-3.696.784	3.497.454



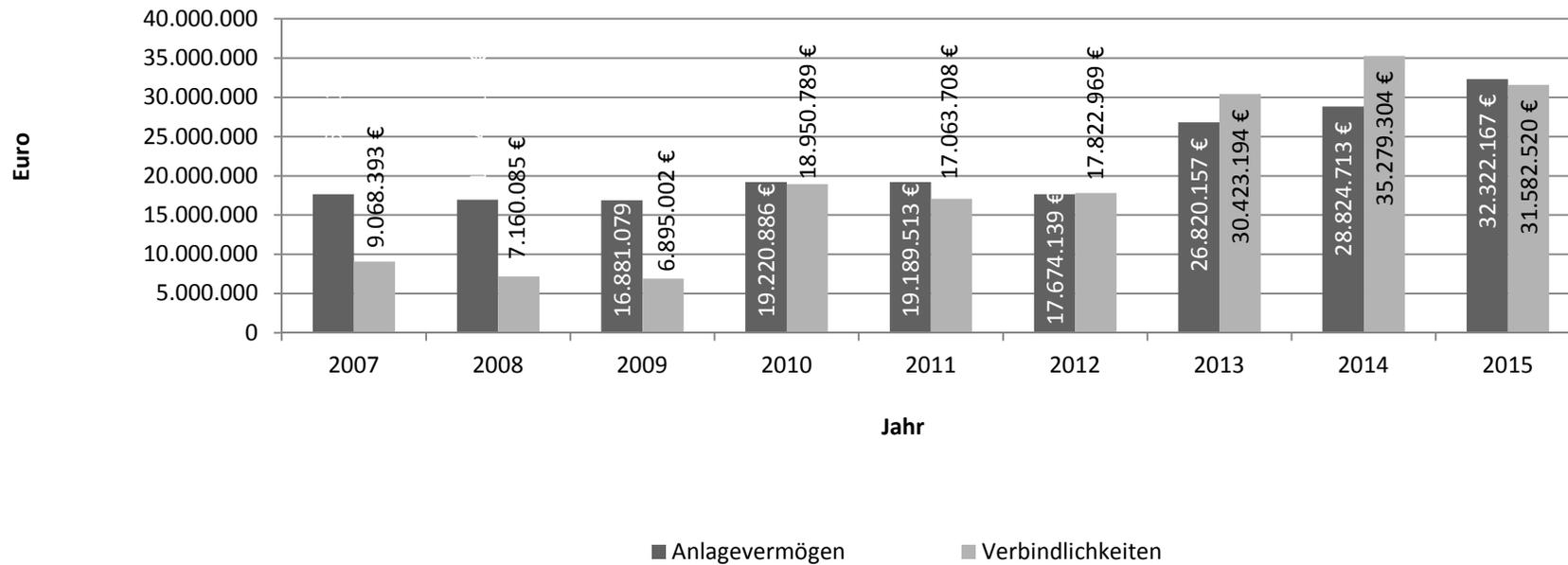
Verlauf einzelner Bilanzpositionen der Maingau Energie GmbH

Euro

Jahr	Eigenkapital	Gewinn/Verlust	Forderungen	Verbindlichkeiten
2007	14.345,4 €	2.592.496 €	14.825.163 €	9.068.393 €
2008	15.314.475 €	3.211.544 €	17.915.608 €	7.160.085 €
2009	16.699.540 €	3.898.540 €	13.581.393 €	6.895.002 €
2010	16.999.521 €	3.299.981 €	25.988.238 €	18.950.789 €
2011	17.723.142 €	3.723.621 €	22.434.593 €	17.063.708 €
2012	19.756.873 €	5.033.731 €	26.434.867 €	17.822.969 €
2013	21.963.787 €	6.206.914 €	19.690.476 €	30.423.194 €
2014	25.475.800 €	8.112.014 €	21.761.339 €	36.279.304 €
2015	29.649.694 €	9.173.894 €	24.997.749 €	31.582.520 €



Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Maingau Energie GmbH





Kreisverkehrsgesellschaft

Offenbach mbH

Allgemeine Angaben zur Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH

Bezeichnung:	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvg-OF)
Anschrift:	Masayaplatz 1 63128 Dietzenbach
Internet:	www.kvg-offenbach.de
Telefon:	06074/6966929
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Größenklassen nach HGB:	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB)
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach HRB 8669
Stammkapital	51.910 €
Gesellschafter:	Kreis Offenbach mit 28.640 € Kreisstadt Dietzenbach mit 1.790 € = 3,45 % Gemeinde Egelsbach mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Rodgau mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Seligenstadt mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Langen mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Mühlheim mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Rödermark mit 1.790 € = 3,45 % Gemeinde Mainhausen mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Dreieich mit 1.790 € = 3,45 % Gemeinde Hainburg mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Heusenstamm mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Obertshausen mit 1.790 € = 3,45 % Stadt Neu-Isenburg mit 1.790 € = 3,45 %
Geschäftsführer:	Dipl.-Geogr. Andreas Maatz, Seligenstadt
Vorsitzende Aufsichtsrat:	Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	HRB Treuhand GmbH, Neu Isenburg, vom 06.04.2016



Gegenstand der kvg-OF

Gegenstand des Unternehmens Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach ist:

- die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie ergänzender Mobilitätsformen im Kreis Offenbach sowie in angrenzenden Verkehrsräumen und die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs und ergänzender Mobilitätsformen im Kreis Offenbach nach einheitlichen Gesichtspunkten und Planungen gemäß dem Hess. ÖPNVG in der jeweils aktuellen Fassung
- die wirtschaftliche Zusammenarbeit der beteiligten Gesellschaften bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs
- die sofortige und spätere Übertragung einzelner oder aller Verkehrsleistungen von Gesellschaften unter Weitergabe der damit im Zusammenhang stehenden öffentlichen Zuwendungen auf die Gesellschaft.
- die gegenseitige Unterrichtung der Gesellschafter über alle wesentlichen Verkehrsmaßnahmen und –vorhaben innerhalb ihrer Gebietskörperschaft und der zugrundeliegenden Überlegungen und Planungen
- die Einrichtung und der Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren
- die Einrichtung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen
- die Beteiligung an Unternehmen, die die oben stehenden Zwecke fördern.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit ausschließlich im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus; sie unterhält zur Erfüllung ihrer Aufgaben keinen eigenen Fuhrpark.

Organe der kvgOF

Gesellschafterversammlung

Neben den gesetzlichen Befugnissen der Gesellschafterversammlung obliegen ihr

- ◆ Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung
- ◆ Wahl des/der Abschlussprüfers/in
- ◆ Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Abdeckung von Verlusten
- ◆ Änderung des Gesellschaftsvertrages
- ◆ Kapitalerhöhungen
- ◆ Veräußerung von Geschäftsanteilen
- ◆ Auflösung der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Neben der Überwachung der Geschäftsführung obliegen dem Aufsichtsrat Entscheidungen nach dem Gesellschaftsvertrag und den gesetzlichen Bestimmungen



Der Aufsichtsrat setzt sich 2014 wie folgt zusammen:

- Claudia Jäger, Erste Kreisbeigeordnete, Vorsitzende
- Hans-Peter Bicherl, Leiter Vermessungsamt Stadt Offenbach, KVBG
- Karl-Heinz Stier, TV Redakteur, KVBG
- Clemens Jäger, Geschäftsführer, KVBG
- Norbert Schultheis, Fraktionsgeschäftsführer, KVBG
- René Rock, M.d.L., KVBG
- Gisela Schmalenbach, selbst. Kauffrau, KVBG
- Margrit Jansen, Journalistin i.R., KVBG
- Arne Göhler, Gärtnermeister i.R., KVBG
- Jürgen Kaiser, Oberstudienrat i. R., KVBG
- Bernd Abeln, Staatssekretär a.D., KVBG
- Claudia Bicherl, Erste Stadträtin, KVBG
- Stefan Schmitt, Erster Stadtrat, KVBG
- Alexander Sturm, Erster Stadtrat, KVBG bis 06.09.2015
- Walter Winter seit 07.09.2015
- Boris Wilfert Angestellter, KVBG
- Ruth Disser, Bürgermeisterin Gemeinde Mainhausen, stellv. Vorsitzende
- Bernhard Bessel, Bürgermeister Gemeinde Hainburg, stellv. Vorsitzender
- Daniel Tybussek, Bürgermeister Stadt Mühlheim
- Dagmar Nonn-Adams, Bürgermeisterin Stadt Seligenstadt
- Uwe Michael Hajdu, Erster Stadtrat Stadt Heusenstamm
- Hubert Gerhards, Erster Stadtrat Stadt Obertshausen
- Jürgen Rogg, Bürgermeister Stadt Dietzenbach
- Jürgen Sieling, Bürgermeister Gemeinde Egelsbach
- Martin Burlon, Erster Stadtrat Stadt Dreieich
- Frieder Gebhardt, Bürgermeister Stadt Langen
- Herbert Hunkel, Bürgermeister Stadt Neu-Isenburg
- Jürgen Hoffmann, Bürgermeister Stadt Rodgau
- Roland Kern, Bürgermeister Stadt Rödermark

Im Berichtszeitraum wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe von 5.114 € an die Aufsichtsratsmitglieder gezahlt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch eine Person wahrgenommen. Ihr obliegt die Führung der Geschäfte nach Gesellschaftervertrag und nach Weisung des Aufsichtsrats.

Die Geschäftsleitung wurde im Jahresdurchschnitt durch 17 Beschäftigte und eine Auszubildende unterstützt.

Eine Veröffentlichung der Vergütungen für die Geschäftsführung unterbleibt, da von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wurde.

Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2015 verzeichnet die Gesellschaft einen Verlust von rd. 2.753.128 € (Vorjahr. = 3.072.073 €); damit hat sich der Jahresverlust gegenüber 2014 um 318.945 € verringert. Die Ertragslage hat sich mit rd. 4.581 T€ gegenüber dem Vorjahr mit 4.201 T€ um rund 380 T€ verbessert.

Der jährliche Verlust wird aufgrund der rechtlichen und vertraglichen Verpflichtung durch den Kreis Offenbach als Träger des ÖPNV in seinem Hoheitsgebiet ausgeglichen, sodass bilanziell kein Verlustvortrag erfolgt.



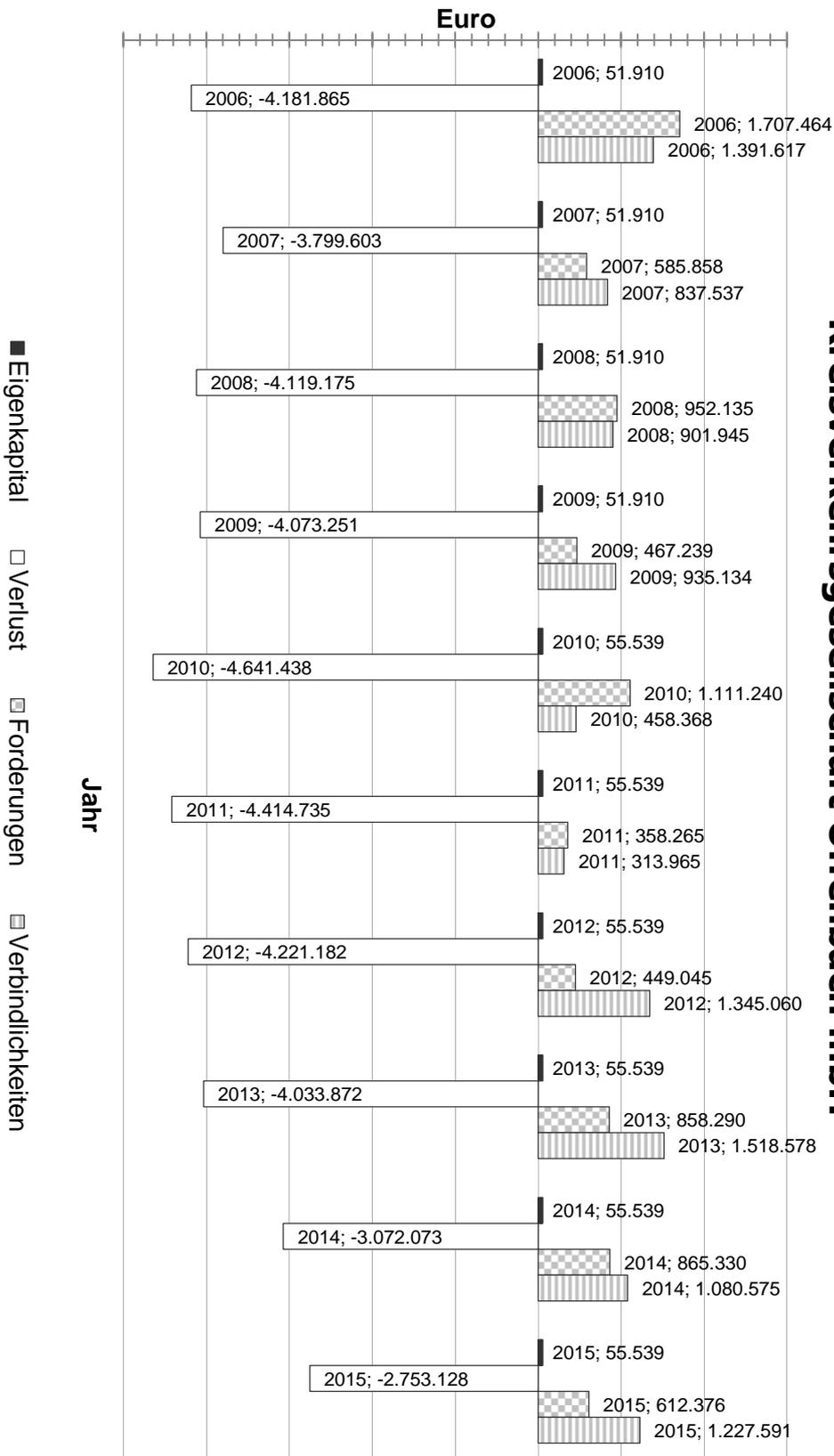
Die Eigenkapitalquote hat sich auf 1,7 % verringert (Vorjahr = 2,1%).

Geschäfts- jahr	Eigen- kapital	Bilanzsumme	Erlöse	Aufwendungen	Gewinn / Verlust	Forderungen	Verbind- lichkeiten	Anlage- vermö- gen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2005	51.910	1.925.961	4.153.928	7.106.743	-2.952.815	1.254.058	1.195.850	233.267
2006	51.910	2.146.799	3.199.697	7.381.562	-4.181.865	1.707.464	1.391.617	206.559
Veränderung	0	220.838	-954.231	274.819	-1.229.050	453.406	-195.767	-26.708
2007	51.910	1.170.312	3.307.660	7.107.263	-3.799.603	585.858	837.537	197.135
Veränderung	0	-976.487	107.963	-274.299	382.262	-1.121.606	-554.080	-9.424
2008	51.910	1.315.152	3.920.742	8.039.916	-4.119.175	952.135	901.945	152.800
Veränderung	0	144.840	613.082	932.653	-319.572	366.277	64.408	-44.335
2009	51.910	1.916.413	3.441.698	7.514.949	-4.073.251	467.239	935.143	130.926
Veränderung	0	601.261	-479.044	-524.967	45.924	-484.896	33.198	-21.874
2010	55.539	2.282.595	3.654.766	8.296.204	-4.641.438	1.111.240	458.368	244.284
Veränderung	3.629	366.182	213.068	781.255	-568.187	644.001	-476.775	113.358
2011	55.539	1.627.566	4.031.259	8.445.996	-4.414.735	358.265	313.965	400.841
Veränderung	0	-655.029	376.493	149.792	226.703	-752.975	-144.403	156.557
2012	55.539	2.563.731	4.856.485	9.077.667	-4.221.182	449.045	1.345.060	523.523
Veränderung	0	936.156	825.226	631.671	193.553	90.780	1.031.095	122.682
2013	55.539	3.039.682	5.108.422	9.142.294	-4.033.872	858.290	1.518.578	402.463
Veränderung	0	475.951	251.937	64.627	187.310	409.245	173.518	-121.060
2014	55.539	2.652.127	4.202.819	7.274.892	-3.072.073	865.330	1.080.575	315.708
Veränderung		-387.555	-905.603	-1.867.402	961.799	7.040	-438.003	-86.755
2015	55.539	3.334.349	4.582.008	7.335.136	-2.753.128	612.376	1.227.591	385.151
Veränderung	0	682.222	379.189	60.244	318.945	-252.954	147.016	69.443

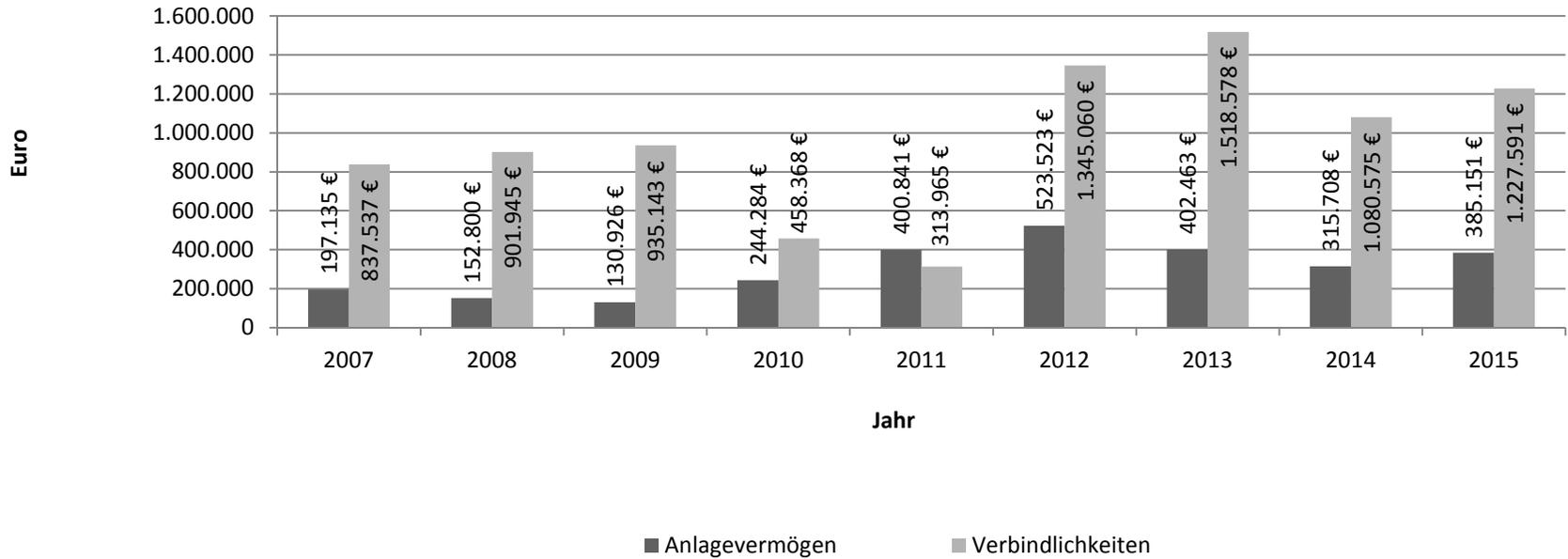




Verlauf einzelner Bilanzpositionen der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH



Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH



Eigenbetrieb Städtische Betriebe Dietzenbach

Allgemeine Angaben zu den Städtischen Betriebe Dietzenbach

Bezeichnung:	Städtische Betriebe Dietzenbach
Anschrift:	Eigenbetrieb der Kreisstadt Dietzenbach - Max-Planck-Straße 13/15 63128 Dietzenbach
Telefon:	06074/3715-0
Gründungsdatum:	1. Januar 2004
Rechtsform:	Eigenbetrieb nach dem Hess. Eigenbetriebsgesetz, rechtlich unselbständig
Rechtsträger:	Kreisstadt Dietzenbach
Letzter geprüfter und vorgelegter Jahresabschluss:	2015
Prüfer:	Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, Bestätigung vom 28.10.2016
Mitglieder der Betriebskommission:	Bürgermeister Jürgen Rogg, Vorsitzender Erster Stadtrat Dietmar Kolmer (bis 08.05.2015) Erster Stadtrat Dr. Dieter Lang (ab 01.06.2015) Harald Fuchs Stadträtin Birgit Deller-Henneberg Stadtverordnete Ilse Wassermann Dr.-Ing. Wilfried Schmolla Stadtverordneter Dr. Jens Hinrichsen Stadtverordneter Guido Kaupat Stadtverordneter Thomas Wegener Personalratsmitglied Michael Klößmann Personalratsmitglied Christoph Köhler
Betriebsleiter:	Christian Locke, kaufmännische Betriebsleitung (Sprecher) Michael Würz, technische Betriebsleitung



Gegenstand des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Dietzenbach

Laut der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Betriebssatzung ist der Eigenbetrieb für folgende Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung zuständig:

- Neuanlage und Unterhaltung der städtischen / öffentlichen Grünanlagen, des Straßenbegleitgrüns, der Spielplätze und Sportanlagen
- Betrieb, Pflege und Unterhaltung der Friedhofanlage, Durchführung von Bestattungen
- Reinigung öffentlicher Wege, Plätze und Gräben im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Straßen- und Gebäudeunterhaltung
- Betrieb, Neubau und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Abfallwirtschaft
- alle mit dem Betriebszweck verbundenen Aufgaben

Zu diesem Zweck sind den Städtischen Betrieben der Bauhof, die Werkstätten, die Gartenbauabteilung, der Friedhof und die städtischen Sportanlagen und -hallen aus der Kernverwaltung organisatorisch übertragen worden.

Weiterhin kann der Eigenbetrieb alle die oben genannten Aufgaben fördernden und wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben, soweit dies durch die HGO zulässig ist.

Organe des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Dietzenbach

Da der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt, sind die nach der HGO und dem Eigenbetriebsgesetz kommunalverfassungsechtlich relevanten Organe zuständig.

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über:

- Erlass und Änderung der Betriebssatzung;
- wesentliche Aus- und Umgestaltung oder Auflösung des Eigenbetriebs;
- Verschmelzung mit anderen Eigenbetrieben oder Umwandlung in eine andere Rechtsform;
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan nach § 15 EigBGes;
- Festsetzung der allgemeinen Lieferungsbedingungen und der allgemeinen Tarife;
- Zustimmung zu Erfolg gefährdenden Mehraufwendungen und zu Mehrausgaben nach Maßgabe des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 8 EigBGes;
- Verfügung über Vermögensgegenstände, die zum Sondervermögen (§ 10 Abs. 1 EigBGes) gehören, soweit sie der Gemeindevertretung durch die Betriebssatzung besonders zugewiesen ist;
- Entscheidung über die Verminderung des Eigenkapitals nach § 11 Abs. 4 EigBGes;
- Übernahme von neuen Aufgaben, insbesondere Angliederung sonstiger Unternehmen und Einrichtungen der Gemeinde, die nicht als wirtschaftliche Unternehmen gelten, jedoch wirtschaftlich oder technisch mit dem Eigenbetrieb im Zusammenhang stehen;
- Übernahme von Bürgschaften und Bestellung anderer Sicherheiten;
- Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen;



- Genehmigung der Verträge der Gemeinde mit Mitgliedern der Betriebskommission und deren Stellvertretern oder den Betriebsleitern nach Maßgabe des § 3 Abs. 6 und des § 6 Abs. 9 EigBGes
- Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss.

Magistrat

Der Magistrat sorgt dafür, dass die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs mit den Planungen und Zielen der Stadtverwaltung im Einklang stehen. Erfüllt die Betriebskommission eine ihr durch dieses Gesetz oder die Betriebssatzung zugewiesene Aufgabe nicht, so fordert sie der Magistrat unter Bestimmung einer angemessenen Frist zur Erfüllung der Aufgabe auf; nach ergebnislosem Ablauf der Frist übernimmt der Magistrat die Aufgabe und entscheidet anstelle der Betriebskommission. Der Magistrat hat einen Beschluss der Betriebskommission nach Anhörung der Betriebskommission aufzuheben, wenn dieser das Recht verletzt; er kann ihn ändern, soweit er gegen die Planungen und Ziele der Gemeindeverwaltung verstößt. Der Magistrat regelt das Verfahren und den Geschäftsgang der Betriebskommission durch eine Geschäftsordnung.

Betriebskommission

Die Betriebskommission, quasi als Hilfsorgan des Magistrats mit Kontrolle der Geschäftstätigkeiten der Betriebsleitung beauftragt, hat daneben weitere Aufgaben wie:

1. Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung;
2. Stellungnahme zu den Vorschlägen der Betriebsleitung für die Festsetzung der allgemeinen Lieferungsbedingungen und der allgemeinen Tarife;
3. Genehmigung von Geschäften aller Art im Rahmen des Wirtschaftsplans, deren Wert einen angemessenen, in der Betriebssatzung festzulegenden Vomhundertsatz des Stammkapitals (§ 10 Abs. 2 EigBGes) übersteigt; trifft die Betriebssatzung keine Bestimmung, so unterliegen alle Geschäfte der Genehmigung, deren Wert zwei vom Hundert des Stammkapitals übersteigt;
4. Verfügung über Vermögensgegenstände, die zum Sondervermögen (§ 10 Abs. 1 EigBGes) gehören, insbesondere Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Schenkungen und Darlehenshingaben, soweit sie nicht wegen der Bedeutung der Angelegenheit oder wegen des Wertes des Vermögensgegenstandes durch die Betriebssatzung der Gemeindevertretung zugewiesen ist;
5. Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung;
6. Stellungnahme zur Einstellung, Beförderung und Entlassung von Beamten und leitenden Angestellten;
7. Vorschlag für den Prüfer für den Jahresabschluss;
8. Entscheidung über die Führung eines Rechtsstreites und den Abschluss von Vergleichen, wenn sie größere Bedeutung haben;
9. Zustimmung zu Verträgen von größerer Bedeutung, insbesondere über den Bezug von Energie und Wasser durch den Eigenbetrieb;
10. Verzicht auf Forderungen und Stundung von Zahlungsverpflichtungen nach Maßgabe der Betriebssatzung.

Sitzungsgelder der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten insgesamt



➤ für Das Jahr 2004	2.490 €
➤ für das Jahr 2005	975 €
➤ für das Jahr 2006	1.050 €
➤ für das Jahr 2007	1.175 €
➤ für das Jahr 2008	1.300 €
➤ für das Jahr 2009	1.375 €
➤ für das Jahr 2010	1.325 €
➤ für das Jahr 2011	1.450 €
➤ für das Jahr 2012	2.310 €
➤ für das Jahr 2013	2.240 €
➤ für das Jahr 2014	2.870 €
➤ für das Jahr 2015	1.715 €

Grundlage für die Bezahlung war die Entschädigungssatzung der Kreisstadt Dietzenbach.

Durchschnittlicher Personalstand 2015

Im Geschäftsjahr 2015 waren bei den Städtischen Betrieben durchschnittlich 57 Mitarbeiter/innen, davon 1 in Altersteilzeit und 8 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf der Städtischen Betriebe Dietzenbach

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Verlust von rd. 119 T€ (Vorjahr rd. 862 T€) ab, der hauptsächlich durch das Defizit des Freibades in Höhe von rd. 736 T€ entstanden ist und durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen wird.

Auch für das Jahr 2015 lag ein wechselseitiges Auftraggeber-/Auftragnehmerverhältnis zwischen Eigenbetrieb und den restlichen Dienststellen der Kreisstadt vor, die im Wesentlichen durch die Auflagen des Schutzschirms des Landes beeinflusst wurden.

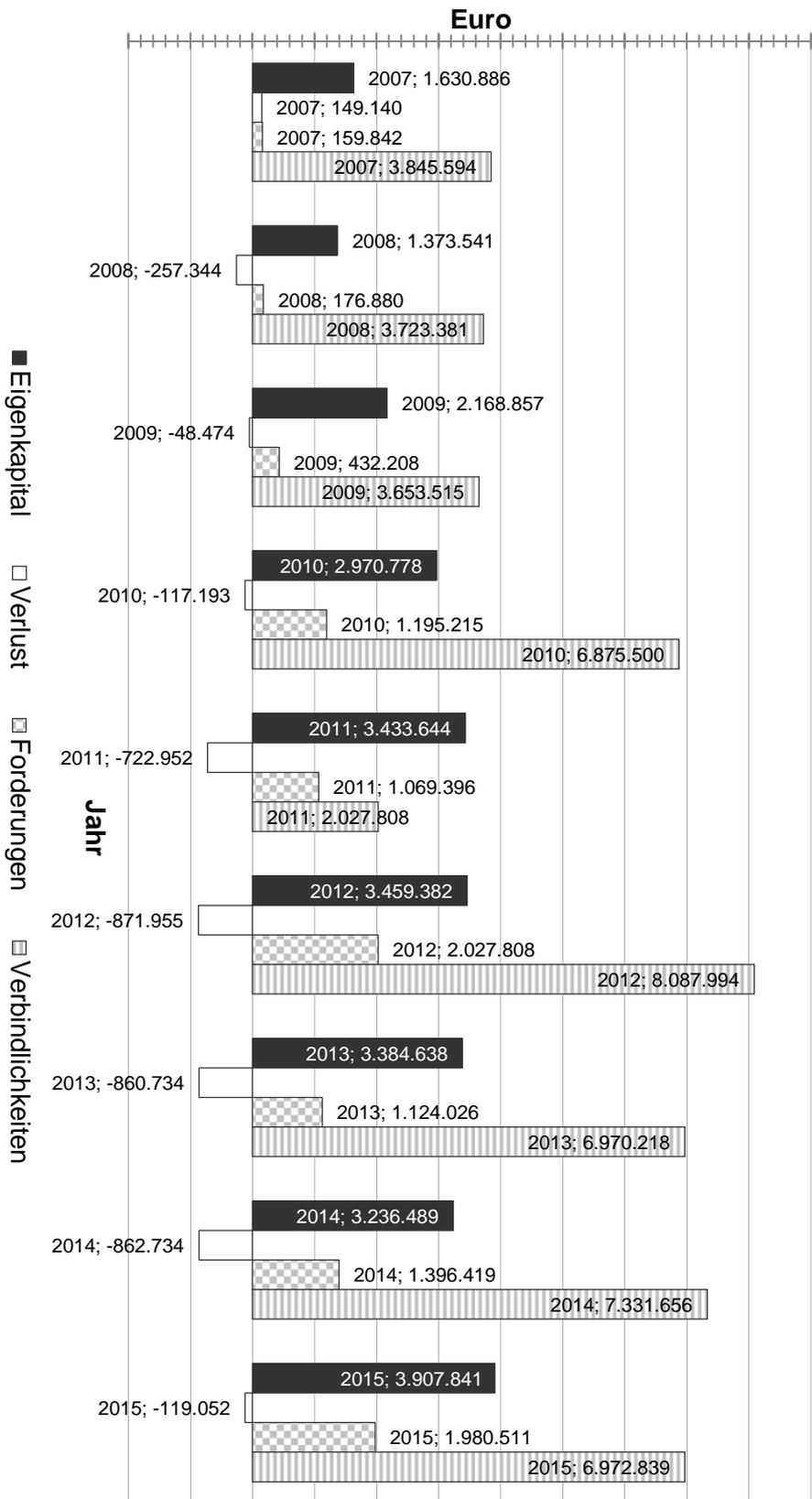
Zum Bilanzstichtag weist der Eigenbetrieb eine Eigenkapitalquote von 38,8 % (Vorjahr 27,5 %) aus.



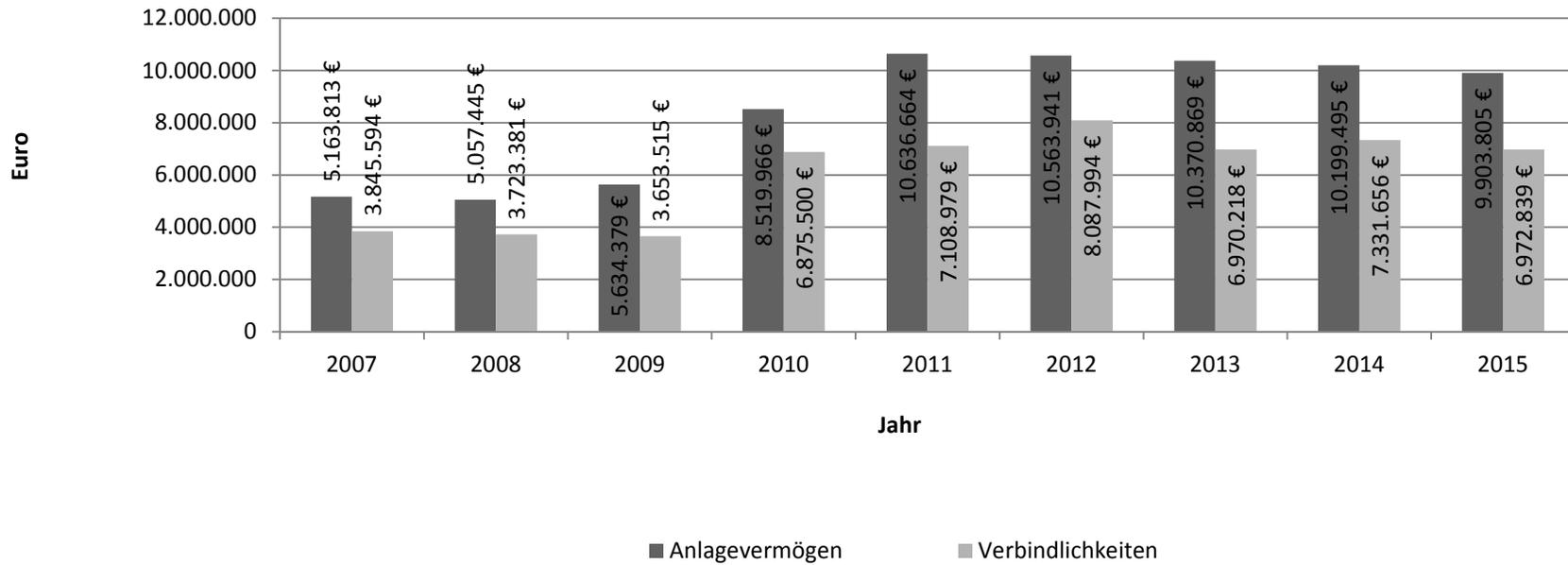
Geschäfts- jahr	Eigenka- pital	Bilanzsum- me	Erträge	Aufwen- dungen	Gewinn / Verlust	Forderun- gen	Verbindlich- keiten	Anlage- vermögen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01.01.2004	1.350.000	5.893.250	0	0	0	354.381	2.594.891	5.329.974
31.12.2004	1.350.000	6.183.215	7.953.002	8.458.060	-505.058	129.410	3.219.859	5.292.533
Veränderung	0	289.965	7.953.002	8.458.060	-505.058	-224.971	624.968	-37.441
2005	1.350.093	6.051.574	7.207.268	7.902.116	-694.849	131.260	3.617.291	5.210.842
Veränderung	93	-131.641	-745.735	-555.944	-189.791	1.850	397.432	-81.691
2006	1.481.746	6.103.535	7.922.974	7.791.321	131.652	104.136	3.677.839	5.155.550
Veränderung	131.652	51.961	715.706	-110.795	826.501	-27.123	60.547	-55.292
2007	1.630.886	6.186.429	9.308.882	9.159.742	149.140	159.842	3.845.594	5.163.813
Veränderung	149.140	82.894	1.385.908	1.368.421	17.488	55.706	167.755	8.263
2008	1.373.541	5.652.676	8.122.948	8.380.292	-257.344	176.880	3.723.381	5.057.445
Veränderung	-257.344	-533.753	-1.185.934	-779.450	-406.484	17.038	-122.213	-106.368
2009	2.168.857	6.396.476	8.855.704	8.904.176	-48.474	432.208	3.653.515	5.634.379
Veränderung	795.316	743.800	732.754	523.884	208.870	255.328	-69.866	576.934
2010	2.970.778	10.849.287	8.664.935	8.778.632	-117.193	1.195.215	6.875.500	8.519.966
Veränderung	801.921	4.452.811	-190.769	-125.544	-68.719	763.007	3.221.985	2.885.587
2011	3.433.644	12.065.826	9.263.833	9.988.366	-722.952	1.069.396	7.108.979	10.636.664
Veränderung	462.866	1.216.539	598.898	1.209.734	-605.759	-125.819	233.479	2.116.698
2012	3.459.382	12.931.552	8.982.833	9.854.788	-871.955	2.027.808	8.087.994	10.563.941
Veränderung	25.738	865.726	-281.000	-133.578	-149.003	958.412	979.015	-72.723
2013	3.384.638	11.649.443	8.967.540	9.827.784	-860.244	1.124.026	6.970.218	10.370.869
	-74.744	-1.282.109	-15.293	-27.004	11.711	-903.782	-1.117.776	-193.072
2014	3.236.489	11.746.328	9.008.278	9.871.012	-862.734	1.396.419	7.331.656	10.199.495
Veränderung	-148.149	96.885	40.738	43.228	-2.490	272.393	361.438	-171.374
2015	3.907.841	11.988.116	9.503.575	9.622.627	-119.052	1.980.511	6.972.839	9.903.805
Veränderung	671.352	241.788	495.297	-248.385	743.682	584.092	-358.817	-295.690



Verlauf einzelner Bilanzpositionen des Eigenbetriebs Städtische Betriebe Dietzenbach



Gegenüberstellung Anlagevermögen / Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Städtische Betriebe Dietzenbach





ekom21 – KGRZ Hessen

Allgemeine Angaben zum Verband

Name:	ekom21 – KGRZ Hessen
Rechtsform:	Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Anschrift:	Carlo-Mierendorff-Straße 11 35398 Gießen
Telefon:	0641/9830-0
Internet:	www.ekom21.de
Mitglieder Mittel- und	zahlreiche Kommunalverwaltungen und Verbände in Südhessen, darunter die Kreisstadt Dietzenbach
Geschäftsführende	Bertram Huke,
Direktoren:	Ulrich Künkel

Gegenstand des Verbandes

Der Verband wurde in den 1970'er Jahren mit dem Ziel gegründet, den Kommunalverwaltungen die Nutzung der EDV für Massenverarbeitungen zu ermöglichen. Er wird nach dem Datenverarbeitungsverbundgesetz, nach dem Zweckverbandsgesetz und nach der Verbandssatzung geführt. Zum 01.01.2008 erfolgte die Fusion von KIV Hessen und KGRZ Kassel. Der Verband führt seither den Namen „**ekom21-KGRZ Hessen**“.

Neben der Zurverfügungstellung der örtlichen Hardware (PC's, Server) ist der Verband damit beauftragt, kommunalverwaltungsspezifische Software in den Bereichen Finanzen und Steuern, Einwohnerwesen, Personalwesen, Ordnungswidrigkeitenwesen zur Verfügung zu stellen.

Der Verband finanziert sich aus Verbandsumlagen seiner Mitglieder, die nach Art und Umfang der Inanspruchnahme berechnet werden.

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung setzt sich aus Vertretern aller Mitglieder zusammen. Sie entscheidet über wichtige Angelegenheiten wie den Haushaltsplan, die Auflösung und die strategische Ausrichtung des Verbandes, die Entlassung und Aufnahme neuer Mitglieder, über die Entlastung des Verbandsdirektors sowie des Vorstandes.

Vorsitzender: Bürgermeister Harald Plünnecke, Vöhl

Verbandsvorstand

Der Vorstand beaufsichtigt die Geschäftsführung und bereitet Beschlüsse der Verbandsversammlung vor. Er entscheidet über alle geschäftsführenden Angelegenheiten, soweit diese nicht dem Verbandsdirektor übertragen sind.



Vorsitzender des Verbandsvorstands ist Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Nidderau



Regionalverband FrankfurtRheinMain

Allgemeine Angaben zum Regionalverband FrankfurtRheinMain

Bezeichnung:	Regionalverband FrankfurtRheinMain
Anschrift:	Poststraße 16 60329 Frankfurt am Main
Telefon:	069 / 2577-0
Internet:	www.region-frankfurt.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Art des Verbandes:	Pflichtverband
Mitgliedsstädte und -gemeinden:	Bad Homburg vor der Höhe, Bad Nauheim, Bad Soden am Taunus, Bad Vilbel, Bischhofsheim, Bruchköbel, Butzbach, Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Eppstein, Erlensee, Eschborn, Flörsheim am Main, Florstadt, Frankfurt am Main, Friedberg (Hessen), Friedrichsdorf, Ginsheim-Gustavsburg, Glashütten, Grävenwiesbach, Groß-Gerau, Großkrotzenburg, Hainburg, Hammersbach, Hanau, Hattersheim am Main, Heusenstamm, Hochheim am Main, Hofheim am Taunus, Karben, Kelkheim (Taunus), Kelsterbach, Königstein im Taunus, Kriftel, Kronberg im Taunus, Langen, Langenselbold, Liederbach am Taunus, Mainhausen, Maintal, Mörfelden-Walldorf, Mühlheim am Main, Münzenberg, Nauheim, Neu-Anspach, Neuberg, Neu-Isenburg, Niddatal, Nidderau, Niederdorfelden, Ober-Mörlen, Obertshausen, Oberursel (Taunus), Offenbach am Main, Raunheim, Rockenberg, Rodenbach, Rödermark, Rodgau, Ronneburg, Rosbach vor der Höhe, Rüsselsheim, Schmitten, Schöneck, Schwalbach am Taunus, Seligenstadt, Steinbach (Taunus), Sulzbach (Taunus), Usingen Wehrheim, Weilrod, Wölfersheim, Wöllstadt
Verbandsdirektor:	Ludger Stüve
Erste Beigeordnete:	Birgit Simon
Finanzen:	Der Verband finanziert sich aus Verbandsumlagen der Mitglieder. Die Umlage von der Kreisstadt Dietzenbach betrug 2015 = 154 T€



Zweck des Verbandes

Die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main soll als Motor der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit des Landes Hessen im nationalen und internationalen Zusammenhang stärken. Zum Wohle der Region bedarf es in den Bereichen der überörtlichen Daseinsvorsorge und der räumlichen Planung moderner Formen der kommunalen Zusammenarbeit, ohne die garantierte Selbstbestimmung der Kommunen infrage zu stellen. Durch neue regionale Kooperationsformen und Netzwerke sollen die kommunalen Kräfte gebündelt und gefördert werden. Zur Erreichung dieser Entwicklungsziele wird im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main ein Regionalverband zur Steuerung und Koordinierung der gemeinschaftlichen Aufgabenwahrnehmung gebildet.¹

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 75 Mitgliedern die den Organen der Mitgliedsstädte und –gemeinden angehören. Sie ist das höchste beschlussfassende Organ des Regionalverbandes. Die Mitglieder wählen die haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder des Regionalvorstandes. Die Versammlung trifft alle wichtigen Entscheidungen, überwacht die Verwaltung und beschließt den Haushalt. Insbesondere obliegen ihr die Aufstellung und Änderungen des Regionalen Flächennutzungs- und des Landschaftsplans. Die Arbeit der Verbandsversammlung wird durch zwei Ausschüsse unterstützt, den Planungs- sowie den Haupt- und Finanzausschuss.

Regionalvorstand

Der Regionalvorstand führt die Beschlüsse der Verbandsversammlung aus und leitet als Kollegialorgan die Verwaltung.

Ihm gehören an:

- Verbandsdirektor Ludger Stüve als Vorsitzender
- Erste Beigeordnete Brigit Simon
- Bürgermeister der Gemeinde Weilrod Axel Bangert
- Landtagsabgeordneter Jürgen Banzer, Oberursel
- Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt Uwe Becker
- Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf Horst Burghardt
- Oberbürgermeister der Stadt Hanau Klaus Kaminsky
- Frank-Peter Kaufmann, Landtagsabgeordneter, Dietzenbach
- Bürgermeister a.D. Wilhelm Speckhardt, Eschborn,
- Bürgermeisterin der Stadt Hofheim Gisela Stang.

Weitere ständige Mitglieder sind die Landräte der Kreise Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Kinzig, Main-Taunus, Offenbach und Wetterau sowie die Oberbürgermeister der Städte Frankfurt am Main und Offenbach

Beratend stehen dem Regionalvorstand weitere fünf Mitglieder zur Verfügung und 8 Mitglieder der Metropolregion mit Gästestatus.

¹ Präambel des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG)



Offenbacher Baugenossenschaft

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen für Offenbach Stadt und Land e.G.

Allgemeine Angaben zur Offenbacher Baugenossenschaft e.G.

Bezeichnung:	Offenbacher Baugenos senschaft Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen für Offenbach Stadt und Land e.G.
Anschrift:	Kopernikusstraße 2 63071 Offenbach
Telefon:	069/98 53 50 59
Internet:	www.obg-of.de
Rechtsform:	Gemeinnützige Genossenschaft
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Offenbach am Main Nr.5 GNR 209
Genossenschaftsanteil der Kreisstadt:	3.900 € = 13 Anteile
Vorstand:	Dipl. Betriebswirt Sabine Maria Falk, Immobilienfachwirt Holger Müller

Zweck der Genossenschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck).

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Sie kann zur Erfüllung des Zwecks Beteiligungen eingehen

Organe der Genossenschaft

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist gemäß der Satzung zuständig für:

- ◆ die ihr nach dem Genossenschaftsgesetz zugewiesenen Aufgaben
- ◆ Änderung der Satzung
- ◆ Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
- ◆ Verwendung / Deckung des Bilanzgewinns / -verlustes



-
- ◆ Verwendung der gesetzlichen Rücklage
 - ◆ Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
 - ◆ Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie Festsetzung einer Vergütung
 - ◆ fristlose Kündigung des Anstellungsvertrages von Vorstandsmitgliedern
 - ◆ Ausschluss von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aus der Genossenschaft
 - ◆ die Führung von Prozessen gegen im Amt befindliche und ausgeschiedene Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wegen ihrer Organstellung
 - ◆ Festsetzung der Beschränkungen bei der Kreditgewährung gemäß § 49 des Genossenschaftsgesetzes
 - ◆ die Umwandlung der Genossenschaft durch Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung oder Formwechsel
 - ◆ die Auflösung der Genossenschaft
 - ◆ die Zustimmung zu einer Wahlordnung für die Wahl von Vertretern zur Mitgliederversammlung

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen. Sie müssen Mitglied der Genossenschaft und natürliche Personen sein.

Die Mitglieder führen die Geschäfte unter Beachtung der Satzung der Genossenschaft und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Genossenschaft besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Sie werden direkt von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat berät und fördert den Vorstand in seiner Geschäftsführung. Weitere Rechte und Pflichten ergeben sich aus der Satzung der Genossenschaft.

Aufsichtsratsvorsitzender ist Hubert Graf.

Über die Höhe der Sitzungsgelder wurde keine Auskunft erteilt.



Volksbank Dreieich e.G.

Allgemeine Angaben zur Volksbank Dreieich

Bezeichnung:	Volksbank Dreieich e.G.
Anschrift:	Bahnstraße 11 - 15 63225 Langen
Telefon:	06103/95-0
Internet:	www.vobadreieich.de
Filialen in Dietzenbach:	Babenhäuser Straße 30 Offenbacher Straße 48a SB Bankstelle Alsfelder Straße 1 SB Automat Offenbacher Straße 9 (Rathaus Center)
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Langen Nr. 111
Bilanzsumme 2015:	rd. 1,218 Mrd.€
Bilanzgewinn 2015:	rd. 1,604 Mio. €
Genossenschaftsanteil:	350 €

Gegenstand der Genossenschaft

Die Volksbank Dreieich e.G. in ihrer jetzigen Form hervorgegangen aus der 1992 erfolgten Verschmelzung der Volksbank Dreieich e.G. mit der Volksbank Langen-Dietzenbach e.G.. Sie hat gemäß Satzung die Aufgabe, ihren Mitgliedern nach den bankenrechtlichen Bestimmungen Kapital zur Verfügung zu stellen und ihre Spareinlagen sicher zu verwalten.

Organe der Genossenschaft

Mitgliederversammlung

Ihr gehören alle ordentlichen Mitglieder der Volksbank Dreieich e.G. an

Vorstand

Der Vorstand leitet die Geschäfte der Genossenschaft nach den gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.

Dem Vorstand gehören an:

- Stephan M. Schader, Neu-Isenburg, Vorsitzender
- Jens Prößer, Otzberg



Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht und unterstützt den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Rudolf Sehring, Langen, Vorsitzender
- Dr. Karl-Ludwig Busse, Neu-Isenburg, stellv. Vorsitzender
- Christoph Braun, Langen
- Reinhold Gerhardt, Dreieich, bis 25.06.2015
- Uwe Hain, Dietzenbach
- Bastian Heberer, Langen
- Lars Thorsten Köbel, Neu-Isenburg
- Larisa Machemer, Dietzenbach
- Thomas Räuber, Langen
- Andreas Schmitt, Frankfurt, ab 25.06.2015



Sparkasse Langen-Seligenstadt

Allgemeine Angaben zur Sparkasse Langen-Seligenstadt

Bezeichnung:	Sparkasse Langen-Seligenstadt
Anschrift:	Frankfurter Straße 137 63500 Seligenstadt
Geschäftsstellen in Dietzenbach:	Rathenaustraße 5 Georg-August-Zinn-Straße 22 Gallische Straße 2 – 4
SB-Geschäftsstellen in Dietzenbach:	Hexenberg, Alsfelder Straße 1
Internet:	www.sls-direkt.de
Telefon Hauptsitz:	06182/925-0
Gründungsjahr:	1840
Rechtsform: hessischen Sparkassengesetz	Anstalt des öffentlichen Rechts nach dem
Bilanzvolumen 2015:	rund 3,244 Mrd.€
Bilanzgewinn 2015:	5 Mio. €

Beteiligungen: Die Beteiligungen werden vom Sparkassenzweckverband gehalten, der gleichzeitig Gewährsträger ist. Dieser besteht aus den Kommunen Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Hainburg, Heusenstamm, Langen, Mainhausen, Mülheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau, Seligenstadt und dem Landkreis Offenbach

Verwaltungsrat:	Vorsitzender: Landtagsabgeordneter Frank Lortz, Seligenstadt
stv. Vorsitzender:	Landrat des Kreises Offenbach Oliver Quilling
stv. Vorsitzender:	Ministerialdirigent Werner Müller
weitere Mitglieder:	Bernhard Bessel, Bürgermeister der Gemeinde Hainburg Peter Jakoby, Bürgermeister a. D. der Stadt Heusenstamm Helmut Kempf, Sparkassenangestellter, Personalratsmitglied Alexandra Kiehl, Sparkassenangestellte Hans-Dieter Kilp, Sparkassenangestellter Walter Metzger, Sparkassenangestellter Carsten Müller, Kreisbeigeordneter Kreis Offenbach Dieter Pitthan, Bürgermeister a.D. Bernhard Roth, Bürgermeister a.D.



Paul Scherer, Bürgermeister a.D.
Marion Schmidt, Sparkassenangestellte
Rolf Wenzel, Bürgermeister a.D.

Vorstand:

Vorsitzender: Sparkassendirektor Klaus Zoufal
stellv. Vorsitzender: Sparkassendirektor Jürgen Kuhn

Gegenstand des Unternehmens Sparkasse Langen-Seligenstadt

Die Aufgabe der Sparkasse Langen-Seligenstadt lässt sich aus § 2 des hessischen Sparkassengesetzes ableiten. Dieser lautet:

„(1) Die Sparkassen haben die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienende Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie erledigen im Interesse ihrer Kunden Dienstleistungen nach Maßgabe der Satzung. Sie fördern die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

(2) Den Sparkassen obliegt insbesondere die Förderung des Sparens und der übrigen Formen der Vermögensbildung, die Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

(3) Die Sparkassen arbeiten mit den Verbundunternehmen der S-Finanzgruppe Hessen-Thüringen zusammen.

(4) Die Sparkassen sollen nach Maßgabe der Mustersatzung jeder Einwohnerin und jedem Einwohner im Gebiet ihres Trägers auf Verlangen ein Girokonto auf Guthabenbasis einrichten.

(5) Die Sparkassen sind grundsätzlich verpflichtet, jede Existenzgründerin und jeden Existenzgründer im Gebiet ihres Trägers zu beraten.²Sie betreuen bei dem Zugang zu Förderkrediten und kooperieren mit den Förderbanken von Land und Bund.

(6) Die Geschäfte der Sparkassen sind unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen.²Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes



Zusammenfassung

Die Beteiligungen der Kreisstadt Dietzenbach sind strukturell auf die Aufgabenstellungen ausgerichtet, die sich teilweise auf Grund historisch gewachsener oder strategisch operativer Zielsetzungen ergeben.

Bei einem überwiegenden Teil der Beteiligungen kann davon ausgegangen werden, dass diese für die Kreisstadt risikofrei sind.

Bei der Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH sind infolge sinkenden Eigenkapitals Tendenzen eines zukünftigen Verlustausgleichs durch die Gesellschafter zu erkennen. Hier sollte die Beteiligung unter dem Gesichtspunkt der Verlustminimierung in Abwägung mit der Zielsetzung weiter geführt werden.

Die Verluste der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach werden durch den Kreishaushalt gedeckt und ausgeglichen. Der Kreishaushalt wiederum finanziert sich im Wesentlichen durch die von den kreisangehörigen Gemeinden erhobene Kreisumlage.



Übersicht über die Gewinne und Verluste der direkten und indirekten Beteiligungen

Beteiligung	+Gewinn/-Verlust in Euro										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stadtwerke Dietzenbach GmbH	-636.310	-600.373	-653.820	-577.354	-614.189	-38.862	48.163	-26.168	89.551	931.959	556.826
Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH			-12.643	95.198	51.358	138.681	158.024	223.473	173.066	168.927	248.726
Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH			-4.156	1.353	24.478	21.304	20.675	33.381	30.898	22.059	17.987
Stadtwerke Reinigungs Service GmbH			-9.760	19.814	18.305	21.408	21.462	34.389	30.794	39.064	47.425
Abwasser Dietzenbach GmbH	5.878	13.431	8.425	1.269	78.761	51.410	31.522	-1.369	-15.821	6.177	-
Energieversorgung Dietzenbach GmbH (abweichendes Wirtschaftsjahr 01.10. - 30.09.)										973.000	842.000
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach GmbH	-135.753	-269.210	726.813	-207.550	-147.441	-207.339	-137.982	-78.602	-115.725	-149.348	-11.524
Maingau Energie GmbH	3.315.239	3.105.761	2.592.496	3.211.544	3.898.540	3.299.981	3.723.621	5.033.731	6.206.914	8.112.014	9.173.893
Kreisverkehrs-gesellschaft Offenbach mbH	-2.952.815	-4.181.865	-3.799.603	-4.119.175	-4.073.251	-4.641.438	-4.414.735	-4.221.182	-4.033.872	-3.072.073	-2.753.128
Städtische Betriebe Dietzenbach	-694.849	131.652	149.140	-257.344	-48.474	-117.193	-722.952	-871.955	-860.244	-862.734	-119.051



In Beteiligungen gebundenes Kapital der Kreisstadt Dietzenbach 2014/2015

Beteiligung	Einlagenart	Einlagenhöhe 2014	Einlagenhöhe 2015
Stadtwerke Dietzenbach GmbH ²	Eigenkapital	11.447.978 €	11.194.269 €
ADG ³	51 % vom Eigenkap.	29.226 €	0 €
Wohnungsgesellschaft mbH	66,67 % vom Eigenk.	2.636.781 €	2.629.098 €
Kreisverkehrsges. Offenb. mbH	3,45 % vom Stammkapital	1.790 €	1.790 €
Eigenbetrieb Städt. Betriebe	Eigenkapital	3.236.489 €	3.907.841 €
Offenbacher Baugenossensch. eG	Genossenschaftsanteile	3.900 €	3.900 €
Volksbank Dreieich e.G.	Geschäftsguthaben	350 €	350 €
		17.356.514 €	17.737.248 €

² Die Stadtwerke Dietzenbach GmbH halten die Beteiligungen an der Stadtwerke Reinigungs Service GmbH, der Stadtwerke Entsorgungs Service GmbH, der Stadtwerke Fuhrpark Service GmbH, der Maingau Energie GmbH sowie der Energieversorgung Dietzenbach GmbH. Bilanzmäßig spiegelt sich dies im Eigenkapital der Stadtwerke Dietzenbach GmbH wider.

³ Die ADG ist zum 01.01.2015 in die Stadtwerke Dietzenbach GmbH verschmolzen





Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADG	Abwasser Dietzenbach GmbH
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
DGHyp	Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EB	Eröffnungsbilanz
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
EVD	Energieversorgung Dietzenbach GmbH
EVO	Energieversorgung Offenbach AG
G + V	Gewinn und Verlustrechnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
HWG	Hessisches Wassergesetz
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KIV	Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen
KVBG	Kreisversorgungsbeteiligungsgesellschaft mbH, Dietzenbach
Kvg-OF	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
Ltd.	Leitender
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
SB	Schlussbilanz
SLS	Sparkasse Langen Seligenstadt
Stellv.	stellvertretender, stellvertretend
SWD	Stadtwerke Dietzenbach
VOBA	Volksbank Dreieich e.G.

